

# EIN ARCHIVINVENTAR DES KLOSTERS KLEINMARIAZELL AUS DEM 18. JAHRHUNDERT

*Beschreibung und Edition*

Von *Alois Gebart* \*)

Das 1136 gegründete Benediktinerkloster Klein-Mariazell<sup>1)</sup> überdauerte zahlreiche Kriegswirren, wie 1250 Einfälle ungarischer Scharen und 1683 Zerstörungen durch die Türken, Reformation und wirtschaftliche Notzeiten. Unstimmigkeiten unter den Patres bildeten den Ausgangspunkt für Untersuchungen durch staatliche Behörden, die schließlich auch ein willkommener Anlaß zur Aufhebung des Stiftes durch Kaiser Joseph II. per 24. Oktober 1782 waren<sup>2)</sup>. Nach kurzen Administrationsperioden durch die Stifte Melk, Kremsmünster und Lilienfeld erfolgte 1798 die Übernahme in die Obhut der Staatsgüter-Administration. Die Bibliothek wurde 1790 vom wiedererrichteten Stift Lilienfeld erworben und so teilweise gerettet. Das Archiv des aufgehobenen Klosters hingegen ist bis zum heutigen Tag spurlos verschwunden. Auch Ignaz Keiblinger, der Material für eine ausführliche, dann aber nicht mehr veröffentlichte Geschichte des Klosters sammelte, konnte in seinem Beitrag zu einer Kirchlichen Topographie<sup>3)</sup> nur berichten: „Nach der Aufhebung des Stiftes ist auch das Archiv desselben, man weiß nicht, aus wessen Schuld, spurlos zu Grunde gegangen.“ Ebenso konnte auch Otto Eigner, der den handschriftlichen Nachlaß Keiblingers als Grundstock für seine Stiftsgeschichte verwendete, nur mehr eine Meldung des letzten Priors des Stiftes im Gedenkbuch der Pfarre Hafnerberg wiedergeben, wonach das Archiv nach der Aufhebung im Kloster verblieben war und offenbar erst zur Zeit der Verwaltung des Stiftsbesitzes durch die k. k. Staatsgüter-Administration verloren gegangen oder verschleppt worden sei<sup>4)</sup>.

Nur in der Handschriftensammlung der Ungarischen Nationalbibliothek (Országos Széchényi Könyvtar) findet man einen Kodex mit der Signatur Quart. Lat. 1260 aus dem Archiv des ehemaligen Stiftes. Diese Handschrift mit dem Titel „Archivum Cellense in Austria, id est repertorium synopticum, ex vetustissimis Diplo-

\*) Der Verfasser dankt der Redaktion für die korrigierende Kollationierung des Textes.

<sup>1)</sup> Karl Lechner *Die Gründung des Klosters Maria-Zell im Wiener Wald und die Besitzgeschichte seiner Stifterfamilie* zuletzt in K. L. *Ausgewählte Schriften* hg. von Kurt Vancsa (Wien 1947) 69 ff.

<sup>2)</sup> Gerhard W i n n e r *Die Klosteraufhebungen in Niederösterreich* (Wien 1967).

<sup>3)</sup> *Historische und topographische Darstellung der Pfarren, Stifte und Klöster im Erzherzogthume Oesterreich I/5* (Dekanat Pottenstein) (Wien 1826) 61.

<sup>4)</sup> Otto E i g n e r *Geschichte des aufgehobenen Benedictinerstiftes Mariazell in Österreich* (Wien 1900) 323, Anm. 1.

matum Originalibus desumptum ...“ wurde im ersten Drittel des 18. Jahrhunderts im Kloster angelegt und laufend durch verschiedene Schreiber bis zur Aufhebung ergänzt und fortgeführt. Der Umfang beläuft sich auf 82 in späterer Zeit nachträglich numerierte Blätter, von denen zahlreiche nicht beschrieben sind (1v, 5rv, 6v, 7v, 11v, 13v, 14v, 15v, 19v, 20v, 24v, 25v, 34v, 37v, 39v, 41v, 44v, 50v, 51v, 54v, 57v, 63v, 74v, 75v, 81v, 82v), ferner noch 8 unnummerierte und unbeschriebene Blätter. Die Eintragungen brechen aus unbekanntem Gründen nach Seite 82r ab. Der Einband aus braunem Leder ist äußerlich in gutem Zustand, obwohl einige Beschädigungen durch tierische Schädlinge festgestellt werden können. Der Rücken der Handschrift ist mit barock stilisierten Blumenornamenten und dem abgekürzten Titel „Archivum Cellen. in Austria“ verziert. Hinweise auf den Vorbesitzer entdeckt man auf den Seiten Titelblatt, 1r, 81r und 82r. Einerseits den Abdruck eines ovalen Stempels, dessen Bild ein Wappen und die Umschrift „Jankovich Gyüjtemény 1830“ zeigt (Titelblatt und 81r), und andererseits einen eines Stempels in Rautenform mit der Legende „Jankovich Miklos Gyüjtemény 1830“, Verzierungen und einem Wappen. Als damaliger Eigentümer konnte Miklos Jankovich (1773—1846) bestimmt werden<sup>5)</sup>. Seine umfangreiche Sammlung an Büchern, Handschriften, Münzen und Antiquitäten gelangte 1836 durch Kauf an das Pester Nationalmuseum. Auch das Mariazeller Archivinventar befindet sich seit diesem Jahr im Besitz des Nationalmuseums<sup>6)</sup>. Alte Stempelabdrucke in rechteckiger Form und dem Text „Ex Museo Hungarico“ auf den Seiten Titelblatt 1r und 63r erinnern daran. Von wem und wo Jankovich die Handschrift erwarb, konnte nicht festgestellt werden. Während der Epoche der Verwaltung der Stiftsgüter durch die Staatsgüter-Administration oder im Zuge des Verkaufes des Klosterbesitzes dürfte das Archiv aus Mariazell weggeschafft und der für einen Sammler wie Jankovich wegen der großen Anzahl an historischen Daten interessante Band von diesem bei einem Kaufmann erworben worden sein.

Der vollständige Text des Archivinventars wird wiedergegeben, wobei Orts- und Personenidentifizierungen in ein Register eingearbeitet wurden. Bei der großen Fülle der mitgeteilten Regesten bedürften weitergehende Identifikationen eigener Forschungen, die dann den Rahmen dieser Publikation zu sehr erweitern würden. Im Register verweist die erste Ziffer auf die Nummer der Regesten, die in einer Klammer nachstehend angeführte auf das Jahr.

B = P, C = K, D = T, I = Y.

(o. J.) ohne Jahresangabe.

<sup>5)</sup> Vgl. zu ihm Constant von Wurzbach *Biographisches Lexikon des Kaiserthums Oesterreich* 10 (Wien 1863) 76 ff.

<sup>6)</sup> Freundliche Mitteilung von Frau Dr. Lydia Ferenczy, Hauptabteilungsleiter bei Országos Széchényi Könyvtar.

*Edition:*

Archivum Cellense in Austria id est repertorium synopticum ex vetustissimis diplomatum originalibus desumptum in quo praeter annorum et temporum seriem omnes materiae suis coaptatae loculamentis conspiciuntur.

- [1 r] Lade 1. Inscriptio: foundationes et donationes.
- [2 r] Repertorium diplomatum.
- 1 N 1: Litterae foundationis monasterii Cellae Sanctae Mariae Ordinis S. Benedicti intra montana Austriae inferioris versùs Styriam Viennâ Austriae metropoli sex miliaribus dissiti. Fundatores habuit Henricum et Rapotonem duos germanos fratres dominos de Schwarzenburg aut Nestra. Sub annum Christi 1136. <sup>1)</sup>
  - 2 N 2: Henricus Dux Austriae confirmat supra dictam fundationem; addit aliquot sylvas et duas vineas in Baaden. Anno Christi 1149. <sup>2)</sup>
- [2 v] 3 N 3: Otto Turso de Raucheneckhe donat monasterio quoddam dimidium beneficium in Pengen situm. Anno 1200.
- 4 N 4: Comes Cunradus de Valchenstaim donat monasterio redditus unius talenti pro recompensatione gravaminum monasterio à fratre suo Syboto illatorum. Anno 1244.
  - 5 N 5: Ortlibus de Altenburg legat monasterio omnia sua bona in Chapelle sita cum conditione, si ab hac expeditione non redierit. 1260.
  - 6 N 6: Albert de Arenstain donat monasterio praedium quoddam in Warth situm, et sylvam ibidem adjacentem sub Ulrico abbate. Anno 1263.
- [3 r] 7 N 7: Gundacherus de Haugspach tradit monasterio quoddam praedium persolvens annuatim talentum denariorum situm in Rorpach, si non revertatur ex bello Ungarico. Anno 1267.
- 8 N 8: Rapot von Seustain gibet dem Closter ain lehen gueth zu Reichbreben gelegen. Anno 1271.
  - 9 N 9: Chunradus de Altenburg donat monasterio quoddam beneficium in Zwischenbrun situm cum advocatia et omnibus attinentiis. Sub Ulrico abbate anno 1271.
  - 10 N 10: Dominus Churingus capitaneus et marschalus Austriae remittit ius ad pellicium ipsi à monasterio singulis annis tradi solitum. Anno 1275.

<sup>1)</sup> = BUB I n. 9.

<sup>2)</sup> = BUB I n. 25 (zu „nach 1156 September 17).

- 11 N 11: Ulricus dictus Mezo de Flor <sup>3)</sup> pro recompensatione gravam-  
num donat monasterio redditus duarum librarum cum omnibu-  
attinentiis. Anno 1277.
- [3 v] 12 N 12: Poto dominus de Marchenstain donat monasterio quandam  
aream in villa Gunwarn sive Gainfarn in Mos sitam. Sub Ulrico  
abbate anno 1279.
- 13 N 13: Meingocus de Retelberge donat monasterio redditus quindecim  
solidorum et quatuor denariorum in Trebichendorf perpetuò  
possidendos. Sub Ottone abbate anno 1287.
- 14 N 14: Engeldiech von Chruezbach seu Creuzpach verschafft dem  
Closter 10 Wiener pfenning zu Gunvarn. Anno 1304.
- 15 N 15: Dietreich von Pesendorff verschaffet dem Closter eine halbe  
Mühl zu Furth an der Pyelach gelegen. Anno 1332.
- 16 N 16: Stephanus de Meissau remittit ius ad pellicium ipsi à  
monasterio singulis annis tradi solitum. Anno 1335.
- [4 r] 17 N 17: Reinaldus Abbas Medelicensis tradit monasterio partem agri  
ad censum 12 denariorum annuatim persolvendorum. Sub Henrico  
abbate huius loci anno 1335.
- 18 N 18: Johann Heißler <sup>a)</sup> und Ulrich Planchenstain schenken dem  
closter einen halben hoff genannt der Widhof. Sub abbate Cunrado  
anno 1354.
- 19 N 19: Walchunus de Valchenberg renuntiat liti, quam habuit cum  
Rudolpho abbate huius loci pro quibusdam hominibus subditis  
monasterio et rebus eorundem. Anno 1354.
- 20 N 20: Frau Clara Greylin übergibet dem Closter all ihr hâab und  
guth. Sub Ulrico abbate anno 1429.
- [4 v] 21 N 21: Abbt Joannes verspricht frauen Clarae Veitn wegen einer  
verschafften mühl bey St. Andre an der Traßn gelegen jährl. 10 ₰  
Wiener pfenning. Item wegen der gelihenen 100 ₰ pfenning die  
pfründt in essen und trincken oder so sie wider heurathen wurde jährl.  
25 ₰ pfenning. Anno 1431.
- 22 N 22: Fridericus III. Röm. kayser und hertzog zu Oesterreich  
stiftet dem closter 80 fuerder saltz von Gmunden aus. Anno 1493.
- N 23: Abschriften des ersten, des 2ten und 19ten und des 22ten  
diplomatis dieser lade.

a) Name am Seitenrand auf „Heusler“ geändert.

<sup>3)</sup> Muß wohl heißen „Ror“. Vgl. zu Ulrich Mazo von Rohr Hermann W a t z l *Heiligenkreuzer Miscellen in JbLKNÖ NF 40 (1974) 10 ff.*

- 23 N 24: Brief abts Valentini an den schlüsslamtman zu Krems die pfarr Haderstorf betreffend. Anno 1634.

[6 r]

Corollarium Lade 1: Series apographorum. Fasciculus 1us.

- 24 Litterae foundationis monasterii Cellae Mariae in Austria. N 1.  
Confirmatio eiusdem foundationis facta à Friderico duce Austriae Neostadii in praesentia multorum Austriae procerum. N 2.  
Stifts Brieffe wegen den gottsheisern saltz von Gmundten aus. N 22.

[7 r]

Lade 2: Inscriptio: Kayserliche und landtsfürstl. Privilegia.

[8 r]

- 25 N 1: Fridericus dux Austriae ob donatam ab abbate Magano quandam Chunegundam nobilem confirmat privilegium, quod monasterium antecederent habuit, ut scilicet pro omni justitia recipiantur annuatim a monasterio duodecim solidi, excepto raptu, quem iudex principis corrigat, et fure, qui si in locis monasterio subjectis deprehensus fuerit cingulotenus iudici principis terrae reddatur. Sub Magano abbate, 1196. <sup>4)</sup>

[8 v]

- 26 N 2: Leopoldus herzog von Oesterreich befreyet das ambt Inzersdorff von der vogtey <sup>b)</sup>, welche über gemeldtes orth gehabt Duringus de Ravelenberg. Anno 1213. <sup>5)</sup>

- 27 N 3: Leopoldus dux Austriae pro remedio animae suae condonat duodecim solidos annuatim à monasterio solvendos. Anno 1217. <sup>6)</sup>

- 28 N 4: Fridericus dux Austriae monasterio donat villam Gaubeche cum omnibus appendiciis: addito privilegio, ut malefactor deprehensus cingulotenus iudici provinciali tradatur. Anno 1232. <sup>7)</sup>

- 29 N 6: <sup>c)</sup> Joannis abbatis Scotensis vidimus über das privilegium wegen der zoll und freye. Anno 1495. <sup>d)</sup>

[9 r]

- 30 N 5: <sup>e)</sup> Fridericus hertzog von Oesterreich befreyt das closter von allen mauth- und zollen durch gantz Oesterreich. Sub Alberone abbate N. B. Es liegt eine Abschrift davon in derselben. 1236. <sup>f)</sup>

b) „liegt sub rubro Inzerstorf“ am unteren Seitenrand von anderer Hand hinzugefügt.

c) Ursprüngliche Zählung „5“.

d) Verbessert und nebengeschrieben.

e) Von „6“ auf „5“ geändert.

f) Jahreszahl von anderer Hand.

<sup>4)</sup> = BUB II n. 498.

<sup>5)</sup> = BUB I n. 187.

<sup>6)</sup> = BUB II n. 510.

<sup>7)</sup> Fehlt in BUB II! Ob *Gaubeche* mit Gaubitsch aufzulösen ist, muß offenbleiben. Immerhin führt der Herzog *Gawatz* im Lehensverzeichnis von angeblich 1241 an (BUB II n. 382).

31 N 7: Fridericus dux Austriae revocat speciale ius petendi pellicium annuatim à monasterio tradendum. Anno 1240. <sup>8)</sup>

32 N 8: Fridericus dux Austriae condonat ius, quod dicitur forst-fuetter. Sub Gotschalco abbate anno 1243. <sup>9)</sup>

33 N 9: Fridericus dux Austriae confirmat monasterio privilegium propter aliquot homines censuales. Anno 1247. <sup>10)</sup>

34 N 10: Albertus dux Austriae hoc idem privilegium ab antecessore suo monasterio concessum, nempe ius petendi pellicium annuatim à monasterio tradendum, confirmat. Sub Henrico abbate 1335.

[9 v] 35 N 11: Albertus dux Austriae confirmat privilegium Leopoldi ducis de non exigendis amplius 12 solidis à monasterio. 1343.

36 N 12: Kayser Fridrich gibet dem closter das Privilegium einen wochenmarkdt in dem Alten-Mardkht alle Sambstag zu halten. Anno 1448.

37 N 13: Leopoldus dux Austriae Ottone de Baden serio mandat, ut bona decem talentis monasterio obligata redimat aut, si neglexerit, usus fructus annuatim monasterio cedat. <sup>11)</sup>

N 14: <sup>8)</sup> Abschriften des 1ten, 3ten, 4ten, 5ten, und 8ten et 11ten diplom diser lade.

38 N 15: Salvaquardia wider allen gewalt der soldaten gegeben v. kayser Ferdinand. Sub Valentino abbate 1620.

[10 r] Corollarium Lade 2: Series apographorum. Fasciculus 1us.

Copia privilegii annuatim accipiendos ad 12 solidos et fures cingulotenus tradendos N 1.

Fridericus dux Austriae Styriae et dominus Carniolae monasterio mutas et universa iura vectigalia remittit dans facultatem, ut proventus suos ubique introducere seu extraducere, reponere vel locare sine ullo mutariorum gravamine possit. N 6.

[10 v] Privilegium maleficos cingulotenus esse tradendos. N 4.  
Friderici hertzoges von Oesterreich befreung des closters von allen mauth und zollen durch gantz Oesterreich. N 6.  
Relaxatio des sogenandten forstfuetter. N 8.

g) Nrr. 14, 15 = Nachträge von anderer Hand.

<sup>8)</sup> = BUB II n. 536.

<sup>9)</sup> = BUB II n. 541.

<sup>10)</sup> = BUB II n. 542 (zu 1243).

<sup>11)</sup> Gehört wohl in die Zeit Leopolds V. oder seines Nachfolgers. Otto von Baden dürfte mit Otto von Arnstein identisch sein (vgl. FRA II/4 n. 329; FRA II/11 n. 22).

- [11 r] Lade 3: Kayserl. und landtsfürstl. confirmationes über des closter privilegien.
- [12 r] Repertorium Diplomatum. h)
- 39 N 1: Albrecht hertzog zu Oesterreich confirmiret auf anhalten abbts Petri alle privilegia, so von seinen antecessoribus dem Closter ertheillet. Anno 1423.
- 40 N 2: Idem facit Fridericus imperator ad instantiam Laurentii abbatis. Anno 1467.
- 41 N 3: Mathias Ungariae et Bohemiae rex, dux Austriae confirmiret auf bitt Augustini abbts dem closter alle seiner vorfahern privilegia. Anno 1488.
- [12 v] 42 N 4: Eandem confirmationem etiam abbati Augustino concedit Maximilianus I. Rom. rex. Anno 1494.
- 43 N 5: Ferdinandus I. Rom. imperator idem facit. Sub Simone abbate anno 1545.
- 44 N 6: Maximilianus II. Röm. kayßer confirmiret ingleichen alle des closters privilegia sub Paulo abbate anno 1572.
- 45 N 7: Eandem quoque gratiam monasterio praestat Rudolphus II. Rom. imper. Sub Casparo abbate anno 1581.
- 46 N 8: Ferdinandus quoque II. ad instantiam Valentini Stambler abbatis 50 antecessorum suorum vestigiis inhaeret. Anno 1622.
- 47 N 9: Ferdinandus III. Rom. imp. sub Valentino abbate confirmat privilegia anno 1637.
- [13 r] 48 N 10: Carolus VI. Rom. imp. confirmat privilegia monasterii. Anno 1714. i)  
 NB. dieses zehende diploma liget in der anderten lade, weil sie in dieser driten keinen plaz mehr gefunden. j)  
 N 11: k) Abschriften von diesen privilegiis.  
 N 12: Anselmus abbts bitte um die confirmirung der closterprivilegien, nur andere um vermindering der tax. 2 quittungen der erlegten confirmat. tax, eine zu 73 fl de anno 1659, die andere zu 100 fl 30 kr.

h) Provenienzvermerk von anderer Hand „ist zu Wien“.

i) „14“ durch Überschreibung verbessert.

j) Provenienzvermerk von anderer Hand: „ist zu Wien bey dem agent Müller“.

k) Nrr. 11, 12 = Nachträge von anderer Hand.

- [14 r] Corollarium Lade 3: Series apogrophorum. Fasciculus 1us.  
Confirmation Albrecht herzog zu Oesterreich aller closterpriv. N 1.  
Ferdinandi 3tii Rom. imperatoris confirmatio privilegiorum. N 9.
- [15 r] Lade 4: Inscriptio.  
Privilegia a summis pontificibus, legatis apostolicis et episcopis  
monasterio concessa.
- [16 r] Repertorium diplomatum.
- 49 N 1: Alexander papa 4tus monasterium sub B. Petri et suam  
protectionem suscipit, ius quoque liberum eligendi abbatem concedit.  
Anno 1260.
- 50 N 2: Idem summus pontifex omnes terras, vineas, domos, possessio-  
nes et alia bona autoritate apostolica confirmat ad instantiam  
Ulrici abbatis. Anno 1263.
- 51 N 3: Nicolaus episcopus Magionensis, Passaviensis suffraganeus,  
pro ecclesia monasterii et sacellis S. Pancratii, Martinii in Nestra,  
S. Joannis in Altenmarckt, S. Michaëlis in Kaumberg, S. Petri  
in Inzersdorff, S. Mariae in Langenau in praecipuis anni festivitati-  
bus certas concedit indulgentias. Anno 1401.
- [16 v]
- 52 N 4: Concilium Basileense abbatibus ad Scotos Viennae et ad  
S. Crucem mandat, ut monasterium Cellense defendant contra omnes  
tallias, gabellas<sup>12)</sup> et alias exactiones illicitas extorquentes; etiam  
adhibito brachio saeculari. Transgressores excommunicent, citari ad  
se faciant talesque citationes locis publicis affigi faciant. Anno 1435.
- 53 N 5: Joannes episcopus Vitricensis, suffraganeus Passaviensis, ad  
instantiam Michaelis abbatis in lignea capella non longè à mona-  
sterio sita consecrat novum altare in honorem S. Coronae et S.  
Annae festumque dedicationis feria 3tia Paschatis celebrandum  
instituit et in certis festivitibus ibidem unum Pater et Ave recitanti-  
bus 40 dies criminalium et 80 venialium de injuncta sibi poenitentia  
relaxat. Anno 1444.
- [17 r]
- 54 N 6: Wolfgangus episcopus Ypponensis, suffraganeus Passaviensis,  
feria 6ta post octavas corporis Christi consecrat 6 altaria mona-  
sterii coemeteria etiam fratrum una cum ecclesia et capellis solemniter  
reconciliat; in quibusdam festivitibus 40 dies criminalium et  
80 venialium de injunctis poenitentiis relaxat. Insuper ecclesia et  
omnium altarium dedicationem Dom. proxima post octavas Cor-  
poris Christi celebrari statuit. Anno 1466.
- 55 N 7: Christophorus episcopus Passav. in quibusdam anni festivitati-  
bus ecclesiae monasterii et sacellis annexis certas concedit indul-  
gentias. Anno 1494.

<sup>12)</sup> = Militärische Einquartierung.




- [17 v] 56 N 8: Christophorus episcopus Passav. Augustino abbati suisque successoribus facultatem dat, ut vasa, vestimenta, calices, patenas, corporalia aliaque ad usum monasterii et ecclesiarum sibi subjectarum benedicere et consecrare possit, dummodo episcopus non sit praesens. Anno 1496.
- 57 N 9: Hieronymus S. R. E. cardinalis per Bohemiam et Ungariam nuncius apostolicus summi pontificis nomine abbati Simoni suisque successoribus usum mitrae, annuli et baculi pastoralis, item ut in missa solemnem benedictionem dare, altaria erigere, vestis, imagines, cruces, cappas, corporalia et alia benedicere et consecrare, item ecclesias et coemeteria polluta aqua Gregoriana reconciliare possit. Anno 1538.
- [18 r] 58 N 10: Carolus Caraffa episcopus Aversanus, nuncius apostolicus Gregorii 15ti papae, ad petitionem Valentini abbatis Gregorio Schaffler facultatem concedit, ut in altaris solemnem sacrificio epistolam absque manipulo cantare sacraque vasa et alia requisita tangere possit. Viennae anno 1621.
- 59 N 11: Joannes Bapt. Pallatas, nuncius apostolicus, abbati Valentino et duobus patribus de conventu facultatem concedit absolvendi ab haeresi solis relapsis exclusis. Anno 1629.
- N 12: Fasciculus indulgentiarum variis monasterii nostri ecclesiis concessarum.
- 60 N 13: Christophorus e comitibus de Migazzi archiepiscopus Vienesis altare majus facit privilegiorum pro fidelibus defunctis ad septennium. Anno 1760.  
NB. Illa duo invenies in fasciculo apographorum non quod fiet apographa, sed quod in papyro non in charta pargamena scripta fiet.
- [18 v] N 12: Abschriften des 1ten, 7ten und 9ten diplomatis.
- 61 N 13: [Kopien von Bullen und Indulgenzen der Päpste Clemens X., Clemens XI. und des Apostolischen Nuntius in Wien aus den Jahren 1671, 1708, 1777 und 1761].
- [19 r] Corollarium
- Lade 4: Series apographorum. Fasciculus 1mus.
- Copia privilegiorum ab Alexandro IV. pont. maximo monasterio concessorum. N 1.
- Copia indulgentiarum ad quasdam ecclesias nostri monasterii. N 7.
- Bulla Clementii XI. papae, in qua conceduntur plenariae indulgentiae in festis S. Benedicti, Scholasticae, Placidi et Mauri, nec non in festo omnium S. monachorum ord. S. Benedicti.

- [20 r] Lade 5. Inscriptio: Gestiffte und erkauffte zehendt zu dem closter gehörig.
- [21 r] Repertorium diplomatum.
- 62 N 1: Cunradus episcopus Passav. trifft einen wechsel mit abtten Azilino und gibet ihm entgegen etliche zehend um das closter gelegen. Anno 1154. <sup>13)</sup>
- 63 N 2: Ebar der chnapp sambt den seinigen verkaufet abtten Joanni einen dritt zehendt in Altenmarckht. Anno 1374.
- 64 N 3: Ulrich Urtailer und Hanns Güthel verkaufen den zehend von 5 guettern in der Veitinger pfarr innerhalb des Caumpergs gelegen. Anno 1384. <sup>1)</sup>
- [21 v] 65 N 4: Hans der Nestacher verkaufet einen dritt zehend gelegen bey dem Altenmarckht. Anno 1393.
- 66 N 5: Christoph Impruckher und sein bruder Gotschalckh verkauffen abtten Georgen einen dritt zehend gelegen bey dem Altenmarckht, der sich anhebt unter dem Tennenberg an der Oberen Mühl und gehet herab nach dem wasser bis an der Sultzbachen gattern umb 40 ⚡ Wiener pfenning. Anno 1414.
- 67 N 6: Vergleich zwischen abbt Michaël und herrn magister Johann von Hammelburg, pfarrer zu Pottenstein, wegen eines zweitheil zehendt und gantzen kleinen zehend in der Grueben gelegen. Anno 1442.
- [22 r] 68 N 7: Fridericus Röm. kayser confirmiret Friderich genandt Pischoff das lehen über einen hoff in der NESTA; item über einen hoff in Thal in der Allanther pfarr gelegen mit sambt den zehend grossen und kleinen und den gülden daselbst auf behausten guettern gelegen. Anno 1470.
- 69 N 8: Johann Walrad verkaufet unterschiedliche pfenninggüldt und weinzehendt zwischen Leibersdorff und Gainfarn gelegen. Anno 1478.
- 70 N 9: Christoph Haimhaußer verkauffet herrn Michaël Rauch von Königstetten unterschiedliche hoff zu Allandt sambt allen zugehörigen; von welchen höfen in dem traidt der pfarrer alda nur hat den dritten theil an dem zehendt. Anno 1502.
- [22 v] 71 N 10: Margaretha Zuker gemeldten Michaëlis Rauchs hinterlassene wittib verkauffet widerumb die in vorigen brieff benannnde höf sambt den zehend und 100 joch holtz zu Panckenreudt in Allander pfarr gelegen Augustino abtten des closters. Anno 1503.

1) Von anderer Hand korrigiert „64“.

<sup>13)</sup> Vgl. Eigner *Mariazell* 400 f.

- 72 N 11: Rueprecht Reutter verkaufft abbtin Augustino den gantzen und halben zehendt von unterschiedl. specificirten höfen zu Alandt. Anno 1504.
- 73 N 12: Abbt Thoman von Göttweig gibt Elisabetha der Kielerin die zehend zu Ober- und Niedernaw wie auch in den höfen der Haindorfer pfarr. Anno 1440.
- 74 N 13: Hedwig Wolfgangens des Günter hausvrau verkauft ihren sechsten theil zehend gelegen in der Markerstorfer pfarr Elisabethen der Kielerin v. Wilhelmspurg um eine grosse summa geld cum consensu Wolfgangens abbtis zu Göttweich. Anno 1453.
- [23 r] 75 N 13: m) Vergleich zwischen reverendissimi dmi. dmi. abbatis Jacobi und des hern pfarrer Michael Hueber zu Pottenstein wegen des zehent in Sulzbach. Anno 1766.
- 76 N 14: Von einer löbl. landschafft erkaufft reverendissimus, perillustris ac amplissimus dominus dominus Anselmus abbas Cellae Mariae den táz. Anno 1670.
- [23 v] 77 N 14: Elisabeth die Kielerin gibt Lorenzen abbtin und dem convent zu Mariazell obbenennte zehend, die sie nach ihrem todt nuzen sollen; welche schenkung abbt Mert, id est Martin, zu Göttweich confirmirt. 1458.
- N 15: Contract den 2/3zehend in Sulzbach betr. samt vier schreiben v. pfarrer zu Pottenstein.
- N 16: Abschriften des 1ten, 2ten, 5ten, 9ten, 10., 11ten und 14ten diplom.
- [24 r] Corollarium n).
- Lade 5: Series apographorum. Fasciculus 1mus.
- Cunradus bischoff zu Passau trifft einen wechßel mit dem closter und gibet etl. zehendt. N 1.
- Abschrift des kauffbrieffs den zehendt zu Allandt betreffend. N 11.
- Abschrift etlicher kauffbrieffen wegen erkauffter häußer und zehendt in der Allandter pfarr. N 9, 10, 11.
- [25 r] Lade 6. Inscriptio: Gestiffte gottesdienst jahrtag meessen und vigilien.
- [26 r] Repertorium diplomatum.
- 78 N 1: Conrad von Aibech stiftet zu dem closter ein  geldts ligend zu Weissenbach auf der mühl in der Au, das mann auf seinen grab alle nacht brenne ein liecht. Anno 1360.

m) Die Nrr. 13 und 14 durchstrichen.

n) Seite 24r durchstrichen.

- 79 N 2: Abbt Conrad gibet deswegen einen revers von sich. Anno 1361.
- [26 v] 80 N 3: Herzog Rudolph der 4te stiftet wegen 14 vass wein, so jährl. dem Closter erlaubet zu Wienn zu verkauffen, oder zu verschänken ohne alle förderung einen einzigen jahrtag mit vigil seelmessen und mit aller schönheit, als man umb einen stifter thuen solle. Sub Joanne abbate anno 1365.
- 81 N 4: Caecilia, herrn Stephani von Zeldkhing hinterlassene wittib, stiftet zu dem closter 20 Wiener pfenning gelbt gelegen zu Khaumberg auf 2 behausten guttern cum onere, das man jährlich in der Pfingstquatember an dem Pfingsttagabendts ein vigil und an dem Freytag darauf ein seel amt solle singen und ein jeder priester ein mess lesen, vor sie, ihren herrn sel., alle vorfahrer und alle christgläubige sellen. Solle auch der her abbt den selben tag einen jedwerderen priester 6 Wiener pfenning geben; in widrig fahl sollen die 2 gutter dem hern abbtten zum Heil. Creutz zufallen. Anno 1398.
- [27 r] 82 Nicolaus der Sepeckh gibt dem closter 2 weingarthen zu Soss gelegen, darunter der erste der Drauer, der anderte Gebling genant, daß man vor ihme, seinen vattern, alle vorfahrer und nachkömmling, auch alle christgläubige seelen jährl. 8. tag vor Martini, oder 8. tag hernach einen jahrtag halte mit vigil, mit seelmessen und mit anderen gebett nach des ordensbrauch. Sub Georgio abbate anno 1402.
- 83 N 6: Simon von Altenmarckht und Elisabetha seine haußfrau, item Martin von Ens und Agnes seine haußfrau, geben dem closter 200 ₰ Wiener pfenning; entgegen verspricht abbt Georg auf ewig wöchentl. in Altenmarckht 4 Messen leßen zu lassen und das nicht geschehe vor ein jedwedere versäumte mess  $\frac{1}{2}$  ₰ wachß vor die kirchen. Sub Georgio abbate anno 1411.
- [27 v] 84 N 7: Veit Greil und Clara dessn ehfrau verschaffen dem closter ihren hoff gelegen zu Inzersdorff und auch ihre mühl gelegen bey der Träßen an der weiten pfründt; entgegen verspricht ihnen abbt Joannes einen ewigen jahrtag mit der vigil und des morgens mit dem seelenamt mit 4 brinnenden kertzen und mit geleuth, solle auch ein jedwederer priester an selben, oder anderen tag eine seel mess halten; die saumseelig solle herr abbt zum Heil. Creutz umb 12 Schilling pfenning pfenden. Sub Joanne abbate anno 1428.
- [28 r] 85 N 8: Wilpolt der Freyttl gibet dem closter 150 fl., ein blaues sammetes messgewandt, ein guldenes crutzifix und ein pferdt, daß man vor alle gläubige seelen alle Quatember halte einen jahrtag des abendts mit einer vigil und des morgens mit einen gesungenen seelenamt und mit 3 gesprochenen messen, ihme auch auf sein lebtag in dem closter gebe die pfründ. Sub abbate Joanne anno 1435.

- 86 N 9: Friderich genandt Pischoff stiftet dem closter einen hoff in der Nestach mit allen gründen, gehültz, pfening gülden etc., daß man zu ehren der seeligsten jungfrauen Mariae auf ewig alle wochen am Freüttag oder Mittwoch auf St. Anna altar eine mess lese; auch jährl. einen jahrtag halte zwischen unser Lieben-Frauen-Tag, der schidung und geburth, zu abents mit einer gesungenen vigil, des morgens mit einem gesungenen seelambt mit 4 brinnenden kertzen auf dem grab zu brennen. Sub Joanne abbate anno 1471.
- [28 v] 87 N 10: Idem Friderich Pischoff vermachtet dem closter 8 jahr nach obbenandter stiftung all sein erbgueth, behausung, acker, wismat, holtz, waidt, weingärten etc., daß man auf unser Lieben-Frauen-altar auf ewig wochentl. am pfingstag eine gesungenes conventambt de corpore Christi halte oder so dis ex causa rationabili nicht seyn kan, alle Pfingstag in dem hochambt ein collect de venerabili sacramento nehme. Sub Joanne abbate anno 1479.
- 88 N 11: Idem Friderich gibt auch ad eandem intentionem dem Closter seinen hof in Thal in der Alanther pfarr gelegen, mit sambt den zehend groß und klein und den gülden daselbst auf behausten gütern gelegen. Sub Joanne abbate anno 1479.
- [29 r] 89 N 12: Barbara Wilhelmi Leschen gewesten pflegers zu Rauchenstein wittib stiftet zu dem closter einen weingarten zu Enzersdorff am Rauchenstötzel der Ruedt genandt. Item ein haus mit aller sr. zugehörung gelegen in der Juden schull in der Neuengassen. Item einen weingarten gelegen hinter Prun zunegst dem steg. Item einen weingarten zu Sosß der Hochendorffer gnanndt. Item einen weingarten zu Perchtoldsdorff in Prunberg genandt sambt 66 ₰ Ungarisch. gulden, cum onere, daß man auf ewig alle tag auf unser lieben frauen altar vor dem chor ein mess mit einer collect vor die todtn lese; auch alda ein ewiges liecht brennen solle, im widrigen so oft dises nicht verrichtet wurde, soll das closter zur poen den Augustinern zu Baaden schuldig seyn vor jedes mahl 8 ₰ wachs zu reichen. Anno 1488.
- [29 v] 90 N 13: Nicolaus Holtzer caplan in Altenmarkht verschafft zu dem closter neben einer summa geldts 3 weingarten bey Sosß gelegen, daß man auf ewig wöchentl. in dem closter 2 messen lese, eine de S. Trinitate, die andere de B. Virgine und alletzeit nehme ein collect pro defectis, auch jährl. einen jahrtag halte an St. Nicolai abend mit der vigil von 3 lectionen die responsoria gesungen und ein jeder priester denselben tag ein collect in der mess nehme pro defectis. Item verspricht er auch sein leben bey dem gotteshaus zu verzehren und die kirchen in Altenmarkht so lang er kan zu versehen, verschaffet auch nach seinen todt all sein grund, geldschulden, paarschaft etc. Sub Augustino abbate anno 1494.

- [30 r] 91 N 14: Testamentum Dorothee Seznagels wittib, in welchen sie dem closter verschaffet 2 weingarten, einen zu Baaden und einen zu Pfaffstetten, jeden bey 12 tagwerg. Mehr alle ihre liegende guetter sambt allen geldtschulden, daß man hingegen einen eintzigen jahrtag halte mit vigil, und messen und 6 aufgezündten kertzen, vor sie, ihren mann, alle vorfahrer, und alle christgläubige seelen. Sub Nicolao abbate anno 1513.
- 92 N 15: Adam Petrars hoff befreuter sattlermaister in Wien gibt zu dem gotteshaus zu Haffnerberg 1000 fl auf das wöchentlich alldort eine hl. meß solte gelesen werden. Sub abbate Ildephonso anno 1732.
- [30 v] 93 N 16: Frau Maria Regina Exingerin gewest bürgerl. gastgeberin zu Wienerisch Neustatt verschaffet zu dem gotteshaus zu Soos pro dote foundationis die in Soos gelegene ihr aigenthümliche 3 theile weingartn mit 32 ₰ cum onere, daß von [. . .] pfarre in Baaden alle monath °) ein h. mees entweder durch sich selbst oder durch einen hern capellan vor die stifterin und dessen freundschaft solte gelesen werden. Sub Jacob abbate anno 1755.
- 94 N 17: Stifft brief des hern Adam Petrars seel. pro 10.000 fl auf dem Hafnerberg. Sub abbate Coelestino anno 1745.
- [31 r] 95 N 18: p) Frau Maria Anna Guttenbergerin erleget zu handen des löbl. stiftt 1000 fl, daß man hingegen zu ewigen zeiten wechentlich vor ihrn herrn seel. Franz Guttenberger ein h. mess lese. Sub abbate Edmundo anno 1744.
- 96 N 20: q) Frau Maria Susana Hurterin vorhin Höllin verschaffet 1681 auf eine wochentliche mees zu ehren S. Antonii de Padua 550 fl, welches capital anno 1712 von Magdalena Theresia Höllin in gemeiner statt Wien ober Camer amt angeleget worden, auch die messen bey den w. v. e. e. p. Minoriten bis 1723 gelesen.
- [31 v] Anno 1724 seyend dise messen von einen hochweisen stathratt denen kirchenvätern in der Leopoldstadt lesen zu lassen anvertraut worden. Nachdem aber der Höllische sohn als einziger erb in unsern stiftt die profession abgeleget, ist auf anhalten Ildephonsi abbtn allhier abermahl von einen hochweisen statrath die ober kammer amts obligation per 500 fl aspetto auf gemeiner statt grundbuch anno 1729 umgeschriben wordn und von dieser zeit an wird die wochentliche mees gegn empfangene interesse p. 27 fl 30 kr. ad intentionem der stifterin in dem stiftt gelesen.
- Item hat obbemelter Holischer sohn nach abgelegter profession P. Ambrosius die in gemeiner statt Wien panco aspetto anligende

o) Von „woche“ auf „monath“ verbessert.

p) Von „18“ auf „16“ geändert.

q) Nr. 20 auf Seiten 31r, 31v, 32r durchstrichen.

- [32 r] 500 fl vor ein ewiges stiftcapital legiret, vor dessen fallendes interesse p. 25 fl, vor die verstorbene freundschaft alle monath eine messe zu lesen. Sub Ildephonso abbate anno 1729.
- 97 N 20: r) Die Reichardische familia stiftete 1000 fl. ligend auf den Reichardischen familia zu Fischament gegen aljährigen 5 procento interesse p. 50 fl, das allwochentlich zu ewige zeitn auf der Haffnerpergischen, zu hiesign stiftt gehorige filial- und wohlfartskirchen am sambstag eine h. messe sowohl vor die lebendige als abgestorbene freundschaft zu lesen und nach der h. mess zur aufnahme diser birchfahrt und besonders in der armen-seelen-octav aber allein vor jener abgestorbene [...] diser freundschaft auch zu ehrn der h. treyfalltigkeit 3 vatterunser u. ave Maria und nach [...] jede dise die ehr sey gott dem vatter etc. mit erhobener stimm zu bettn seye. Sub abbate Jacobo anno 1753.
- [32 v]
- 98 N 25: s) Jacob Edt unterthan und gewester mühlnermeister seel. et Clara uxor stifttetn ad S. Joanem in Altenmarkt 100 fl auf ein jahrtag. Sub abbate Jacobo anno 1764.
- 99 N 19: s) Stifttbrief [über] die von h. Johan Hölzer jährliche gestiftte mees. Sub Jacobo abbate anno 1755.
- 100 N 20: s) Stiftt brief von h. Adam Reighard (?), welcher 500 fl auf jährliche 25 messn zu lesn hierher gestiftt habe. Sub Jacobo abbate anno 1756.
- [33 r]
- 101 N 20: s) Adam Reighardus(?) verschaffet zu dem löbl. stiftt Maria Zell 1000 fl das man zu ewig zeitn wochentlich wie der stiftt brief lauthet eine h. mess lesen solle. Sub Abbate Jacobo 1757.
- 102 N 18: s) Jacob Mauler bürgerlicher lebzelter von Wien verschaffet 1000 fl, das von disen capital allhier von einen hiesigen professo solten 52 messn und den letzten jener ein seelen amt gehalten werde. Sub Jacobo abbate 1754.
- 103 N 23: s) Regina Magisin verschaffet zum hiesigen stiftt 1000 fl, das man wochentlich vor ihre arme seel eine h. mess lesen solte. Sub Jacobo abbate anno 1762.
- [33 v]
- 104 N 22: s) Frau Maria v. Nettinghofen vermachtet 2000 fl, das von löbl. stiftt wochentlich 2 h. messn vor dessen stiftterin seel und derselben freundschaft solte gelesen werdn. Sub Jacobo abbate anno 1761.

r) Nr. 20 auf Seiten 32rv durchstrichen mit Verweis „vide Haff(ner)berg“.

s) Die ursprüngliche Reihenfolge Nrr. 21—26 in der angegebenen Weise geändert.

105 N 17: \*) Frau Johana Binderin stiftet 1000 fl zu dem löbl. stift, das aljährlich wochentlich vor ihrn verstorbenen ehewürth und dessen anverwantschafft alle sambstag eine h. mess gelesen werde. Sub Jacobo abbate anno 1753.

106 N 24: \*) Frau Clara Daubenmercklin gibt dem löbl. kloster Maria Zell ein capital per 1000 [fl], das vor sie und dessen freundschaft alwochentlich eine h. mess sol gelesen werd. Sub Jacobo abbate anno 1762.

107 N 21: \*) Stifft brief des Jacob Zuber bäckenmaister in Altenmarckt, [dessen] gestüffete jährliche 5 messn betr. Sub abbate Jacobo 1757.

[34 r] Lade 7. Inscriptio: Variæ visitationum chartæ et alia disciplinam monasticam concernentia.

[35 r] Repertorium diplomatum.

108 N 1: Charta visitationis primæ, quæ peracta fuit ab Angelo abbate in Runa Cisterciensi, Leonardo priore in Gaming Carthusiano, Mathia priore ad Scotos, et Andrea professo ibidem. Anno 1419.

109 N 2: Charta visitationis factæ a Joanne abbate Scotensi et Nicolao præposito ad S. Dorotheam et Joanne Gwerleid officiali Passaviensi. Anno 1431.

[35 v] 110 N 3: Charta visitationis factæ ab Erhardo abbate Altahæ inferioris et Joanne abbate Scotensi iussu Leonardi episcopi Passaviensi. Anno 1435.

111 N 4: Charta visitationis peractæ per Stephanum abbatem Mellicensem et Martinum abbatem Scotensem et Joannem sacerdotem Mellicensem, iussu Nicolai papæ V. eiusque nuncium apostolicum per Germaniam Nicolaum cardinalem S. Petri ad vincula. Anno 1452.

[36 r] Corollarium

Lade 7: Series apographorum.

Fasciculus 1mus

Litteræ congregationem Austriacam concernentes.

Decretum congregationem Austriacam concernens.

Motiva contra congregationem Austriacam.

Reformation zettl.

Wie der gottesdienst zu Mölck gehalten wird.

[36 v] Fasciculus 2us  
 Visitirung oder beschreibung des closter Maria Zell, so beschehen im Jahre 1566.

t) Ursprüngliche Zählung unleserlich gemacht.



Ambt zu Maria Zell einlag der rendt und güldt auf allen gründen, so dem vorbenannten gotteshauß nach lauth ihres grundbuchs zu gehörig seyn.

Extract, des gottes hauß stiftbrieff einkommen und außgaaben item die veralienirten gütter und vill anderes betreffend.

[37 r] Lade 8.

Inscriptio: Electiones et confirmationes abbatum huius loci.

[38 r] Repertorium diplomatum.

112 N 1: Instrumentum publicum electionis abbatis Simonis factae. Anno 1530.

113 N 2: Confirmatio abbatis Sigismundi. Anno 1537.

114 N 3: Instrumentum electionis seu postulationis Aegidii Lamii prioris ad Scotos Viennae in abbatem huius loci. Anno 1555.

[38 v] 115 N 4: Thomas abbas S. Pauli in Carinthia facultatem concedit fratri Paulo Leisner acceptandi abbatiam Cella Mariae. Anno 1556; melius 1565.

116 N 5: Confirmatio Erhardi abbatis. Anno 1595.

117 N 6: Confirmatio abbatis Viti Perchhofer. Anno 1607.

118 N 7: Confirmatio abbatis Valentini Stamler in abbatem Gluncensem. Anno 1609.

119 N 8: Confirmatio Valentini Stamler abbatis quinquagesimi. Anno 1618.

[39 r] 120 N 7a: <sup>u)</sup> Valentinus Stamler ad Scottos Viennae professus in eiusdem monasterii abbatem canonicè electus est. Sed eo absente et Posonii electionem apud regem persequente, quidam Augustinus Pitterih ex S. Emerano Ratispone abbatiam predictam ab archiduce Mathias impetrat, quo Valentinus [...] et a Nicolao priore et conventu suo comendat [...] instructus. Anno 1609, 24. februarii. <sup>14)</sup>

[40 r] Corollarium.

Lade 8: Fasculus 1mus.

121 Kayser Mathias verlanget von dem closter 600 emmer wein. Bericht wegen des anverlangten Wein.

u) Von anderer Hand.

<sup>14)</sup> Vgl. zu diesen Vorgängen Eigner *Mariazell* 201 ff.

Unterschiedliche sachen abbt Valentinum Stamler, das closter Gleinckh und Schotten betreffend.

- [40 v] Fasciculus 2us.  
In welchen ville sachen die electionen und ersetzungen dieses closters betreffend zu fünden.
- [41 r] Lade 9.  
Inscriptio: Litterae confoederationis cum aliis diversorum ordinum monasteriis.
- [42 r] Repertorium diplomatum.
- 122 N 1: Litterae confoederationis initae cum monasterio S. Lambertum in Styria sub Henrico abbate anno 1349.
- 123 N 2: Litterae confraternitatis monasterii ad S. Dorotheam Viennae initae sub Joane abbate anno 1431.
- 124 N 3: Litterae eiusdem foederis monasterii in Tyrnstain pacti cum monasterio Cellensi sub Joanne abbate anno 1433.
- 125 N 4: Monasterium Scotorum Viennae eandem confoederationem cum Maria Cellensibus init. Sub Michaele abbate anno 1446.
- [42 v] 126 N 5: Idem faciunt Mellicenses sub eodem Michaele abbate anno 1446.
- 127 N 6: Hoc sequuntur Tegernseenses sub Laurentio abbate huius loci. Anno 1448.
- 128 N 7: Monasterium quoque ad Sanctam Crucem sub eodem Laurentio abbate. Anno 1466.
- 129 N 8: Etiam Lambacenses sub eodem Laurentio abbate. Anno 1466.
- 130 N 9: [Monasterium] Gottwicense quoque sub Joanne abbate idem foedus religiosum init. Anno 1469.
- 131 N 10: Exemplum priorum sequuntur Campililienses sub Augustino abbate. Anno 1491.
- [43 r] 132 N 11: Cremiphanenses etiam sub Christophoro abbate. Anno 1521.
- 133 N 12: Seittenstetenses etiam sub Anselmo v) abbate. Anno 1657.
- 134 N 13: Item Garstenses sub Anselmo abbate. Anno 1659.

v) Von „eodem“ auf „Anselmo“ geändert.

- 135 N 14: Item Altenburgenses sub Anselmo abbate. Anno 1660.
- 136 N 15: Item ad S. Hippolytum sub Anselmo abbate. Anno 1668.
- 137 N 16: Item ex monasterio ad S. Trinit. Neostadii sub Ildephonso abbate. Anno 1726.
- 138 N 17: Item ex monasterio Schlierbacensi sub Ildephonso abbate. Anno 1731.
- [43 v] 139 N 18: Item ex monasterio Ducumburgensi sub Edmundo abbate. Anno 1741.
- [44 r] Lade 10.  
Inscriptio: Freyhoff in Wienn.
- [45 r] Repertorium diplomatum.
- 140 N 1: Abbt Ulrich kaufet von Rempoto spittlmeister in bürgerspittal und dem heren von Wienn ein haus auf der Hohenstrassen, so jährl. in festo S. Georgi in gemeldtes spittall 84 groschen Wiener müntz dienstbarig um 22 ₰. Anno 1262.
- 141 N 2: Ludwig Muelinger verkauffet ein pfundt Wiener pfenning gelegen auf seinen hauß in der Carndtnerstrassen, 3 schwestern bey St. Jacob, das alle inhaber des hauß diesen 3 Schwestern, oder wem sie es verschaffen wurden jährl. dienen sollen am St. Michaelstag 80 pfenning, zu Weihnachten 80 und zu Georgi widerum 80. Anno 1321.
- [45 v] 142 N 3: Wolffhard der Stulzler kaufft von Hainrichen der Vatz genandt das obbenente Mariazellerische hauß in der Carndtnerstrassen. Anno 1334.
- 143 N 4: Abbt Heinrich Muscharth kaufft von Wolfahrt Stutzler, herzogen Alberti fuetterschreiber, ein haus in der Carntnerstrassen gelegen umb 44 March Silber. Anno 1336.
- 144 N 5: Herzog Albrecht gibt auf gemeltes von Rempoto erkaufftes haus das privilegium, daß der abbt jährl. 14 vass wein eigenes baus allorten könne verkauffen oder verschäncken, ohne steuerlösung oder andere förderung gleichwie andere privilegirte clösterhöff. Anno 1358.
- [46 r] 145 N 6: Vergleich zwischen dem closter und Ulrich dem Flöderl bürger zu Wienn, wegen des closters hauß in der Carntnerstrassen gelegen. Anno 1411.

146 N 7: Herr Hanß von Hohenberg cedirt seinem Bruder hern Stephan zu Hohenberg allen zuspruch und ius zu den 2 hohenbergischen häusern in St. Johannisstrassen zu Wienn. Anno 1480.

147 N 8: Herr Stephan von Hohenberg schänckt dem closter seine 2 häuser zu Wienn, jetzt der Marienzellerhof, unter welchen das eine in der Wippingerstrassen jährl. am St. Michel tag der Stadt Wienn 12 ð dienet. Sub Joanne abbate anno 1482.

[46 v] 148 N 9: Herr Christoph abbt zum Schotten gibet vidimus über dise 2 obbenante brieff. Anno 1484.

[47 r] Corollarium.

Lade 10: Series apographorum.

Fasciculus 1mus.

149 Confirmatio der stüftung des freyhof zu Wienn.  
Litterae Stephani de Hohenberg super domo nostra Viennae.  
18. July 1482.  
Privilegium Rudolphi ertzherzog zu Oesterreich wegen 18 vaß wein nacher Wienn zu führen. Vide Lade 6, N 3.

150 Vergleich zwischen dem closter und der stadt Wienn betreffend die jährl. einfuhr 300 emmer eigene bau in die stadt. Sub Anselmo Abbate 1660.

[47 v] Extract der stadt Wienn alten ordnung und freyheiten sub Ferdinando 1° der geistl. weinschäncken in der stadt betreffend. Anno 1526 publiciret.  
Vergleich, daß die herrenhäuser von der stadt vor keine bürgershäuser sollen angesprochen werden. De anno 1552.

151 Copia des revers so den herrn von Wienn wegen der einfuhr der wein in der stadt und des leuthgebens allda; ist gegeben worden anno 1662, die 4. Martii. Abbt Joannis zum Schotten bittschriff an den kayserl. hof wegen der hartschieren und trabanthen ungebührlichen leuthgeben.

Fasciculus 2dus.

[48 r] Motiva des closters Maria-Zell in Oesterreich freyhoff zu Wienn wegen befreung von den quartiren betreffend. Die einquartirung in den hoff zu Wienn betreffend.

Fasciculus 3ius.

152 Revers von ihro eminenz herrn cardinal von Kolonitz die gnadenfenster auf dessen stiegen betreffend.

153 Petitio R. P. Lamormaini S. J. pro erigendo muro in domo professa.

- 154 Contractus cum patribus Societatis propter nostram domum et fenestras sacristiae Viennae ad S. Annam.

Fasciculus 4tus.

Den zümmerzüñß leuthgeben und bestandt betreffend.

- 155 Schrifft des vergleich zwischen herrn abbt Valentin Stamler und Paul Perckhoffer des herrn abbtens Viti bruder.

[48 v]

Viele verschiedene dem hof betreffende sachen, in reparirung des brunn, information des hofmeister und anderen bestehen.

- 156 Fasciculus 5tus.

Quittung wegen ablösung des Mariazellerischen hofs in Wienn per 1400 fl völlig entricht und bezahlt. Anno 1608.

Fasciculus 6tus.

- 157 Herrn abbtens Viti Perckhoffer verzeichniss aller unkosten, welchen wegen den neuen stöckhl zu Wienn in Marien-Zellerhof aufgangen seyn. Anno 1615.

Fasciculus 7mus.

Process contra Fürstenfelderin wittib.

Fasciculus 8vus.

- 158 Des closters leithgeben in freyhof zu Wienn und mauthfreyheiten betreffend, contra die N. N. bürgermeister undt rath der stadt Wien.

Fasciculus 9nus.

[49 r]

- 159 Process contra Hieronymum Panckhl den allhiesigen Mariazeller hoff betreffend.

Fasciculus 10mus.

- 160 Abbtens Anselmi dienstl. bitten um allergnädigste befreuyung des aufgetragenen Quartier.

Fasciculus 11mus.

- 161 Bittschrifft Valentini abbtens contra Herrn Adam v. und zu Traun, hofkriegsrath, wegen dessen Apfelmanischen haus in die seit- und haubtmaur hienein gemachten fenster.

Fasciculus 12mus.

- 162 Memorial wegen beyder anschlag so von closter Maria Zell anno 1646 eingebracht worden, den erstn betreffend wegen den unterthanen, so in der inern Waldtmarch ligen; anderter in die magazin nach Closter Neuburg gehörig.

Fasciculus 13mus.

- 163** Entwurff, was bey gemeiner stadt Wien grundbuch dises gotteshaus  
[49 v] wegen desselben in St. Joannis gassen und der Wippinger strassn  
gelegen und dahin gehörig beeden häusern in rückstelligen grund-  
diensten und andern grundbuchsgerechtigkeiten abzustatten und zu  
entrichten.

Extract auß des closters Maria Zell grundbücher de anno 1454 et  
1550 wegen der dienst, so das closter zu Wienn jährl. zu erhöhen  
gehabt, betreffend.

- 164** Schreiben abbtens Anselmi an herrn Hofmeister wegen erst benen-  
ter sach, in dessen brieff auch zu fünden, daß das closter auch  
etliche stüfftbahre weingärten zu Wienn vor den Schottenthor ge-  
habt.

Fasciculus 14mus.

- 165** Abstellung des wein- und bierschänckhen deren haußmeistern in denen  
[50 r] closterhöfen.  
Unterschiedl. leithgeb-, tätz- oder ungeldzettl.

Zünßempfang.

Quittungen und außzügl. Reverscopia des h. grafen v. Collordo,  
die gnaden fenster betr. (in fach 3).

Reversabschrifft den raupffang gegen den klosterfrauen ad S. Ursu-  
lam in Wien betr. De anno 1739. w)

Revers die moniales ad S. Ursulam Viennae ein gnaden fenster  
betr. 1718. (ad Fasc. 1 N 9).

Copia Licentiae archiepiscopi Viennensis celebrandi in oratorio aula  
Viennensis ad sex annos [. . .].

- [51 r] Lade 11.

Inscriptio: Freyhoff oder Münchshoff in Baaden.

- [52 r] Repertorium diplomatum.

- 166** N 1: Henricus abbas S. Crucis abbati Udalrico cedit vineam quan-  
dam dictam Wilreich in Baaden econtra abbas Udalricus cedit  
molendium in ecclesia Medlicensi situm et duo prata circa terminos  
Minchendorff posita. Anno 1258.

- 167** N 2: Compositio amicabile inter Ulricum abbatem et Albertum  
de Petronella super quadam vinea monasterii, quae est in Gund-  
ramsdorff facto (!) anno 1261.

w) Von „69“ auf „39“ korrigiert.

- 168 N 3: Poto de Merchenstain renuntiat omni actioni, liti contentioni-  
que diu habitis super curia in Baaden et vinea eidem curiae adjacen-  
ti et ab abbate Ulrico ad redimendam venam accipit 3 curias ibidem.  
Sub Ulrico abbate anno 1278.  
[52 v]
- 169 N 4: Laurentius et Cunradus fratres duo dicti Holzarii abbati  
Herbordo vendunt quandam aream ante curiam in Baaden sitam  
cum omnibus attinentiis. Anno 1299.
- 170 N 5: Andre der Epauch (?) in Prun seu von Brun vergleicht sich  
mit abbt Leopoldo wegen 2 weingartten zu Baaden, der Schön und  
das Stainhäufflein genandt, solchergestalt, daß der eine der Schön  
genandt völlig dem closter verbleibe, das Stainhäuffel aber ihme  
und seinen erben. Anno 1394.
- 171 N 6: Leonardus Schaur officialis Passaviensis Joannem Türman  
laicum in Baaden excommunicat, eo quod anniversarium fundatum  
super vinea sita in Baaden in valle Avium multis annis neglexisset,  
vineam etiam postmodum in magnum monasterii detrimentum  
vendidisset, nec ullo modo satisfacere abbati vellet. Anno 1401.  
[53 r]
- 172 N 7: Catharina Puttendrummin, wittib zu Baaden, verschafft dem  
closter ihr haus mit seiner zugehörung, so gelegen hinter den Münch-  
hof und zu nächst dem hauß, welches Michaeli, derzeit Richter zu  
Baaden, gehörig gewesen, ihrer und ihres manns seel. wie auch  
aller ihrer vorfahrern in dem gottesdienst zu gedencken. Sub Georgio  
abbate anno 1411.
- 173 N 8: Heinrich Forster verkauffet 2 conventualibus von Mariazell  
einen weingartten gelegen zu Baaden ob des Münchshof und stehet  
unten an dem weeg, und andern des closters weingartten um 9 ₰  
Wiener pfening. Sub Georgio abbate anno 1416.
- [53 v] 174 N 9: Wolffgang Hapler, pfleger zu Baaden, verkauffet abbt  
Joanni 2 weingarten gelegen zu Baaden in Mitternperg, der eine  
genandt der Praun zu nächst der staingruben, der andere der König  
zu nechst des pfarrers weingarten, um 85 ₰ Wiener pfening. Sub  
Joanne abbate anno 1435.
- 175 N 10: Alexius Stamer verkaufft dem closter ein öde hofstadt mit  
ihrer zugehörung, gelegen zu Baaden gegen den Schwartzten Münchs-  
hof über. Anno 1471.
- 176 N 11: Abbt Aegidius verkauffet Georg Schauern, rathsfreundt zu  
Baaden, einen weingarten bey 12 tagwerckhs gelegen zu Baaden  
hinter der pfarrkirchen in Haissen genandt. Anno 1556.
- [54 r] 177 N 12: Abbt Johannes und das convent geben h. Michaeli Pingartner

und Pfarrer zu Baaden und seinen successoribus einen weingarten bey einen tagwerckh gelegen zu Baaden am Mitternberg, daß sie 8 monath in jahr alle monath ein mesß lesen, in den Münchhoff in S. Ursulae cappellen. Sub Joanne abbate anno 1571.

- 178 N 13: Casparus abbt et Johannes prior und das löbl. convent, gibt dem ehrßamen Leopold Stainer und dessen ehewürtin Dorothea 3 Joch acker bey der Trumplin (?) zu ein leibgeding sub hac conditione, daß obige eheleuth jährlich so lang sie leben zu den Baadnerischen hof auf der Renngassen (?) vor obgenannter 3 joch acker ein guets gros fuerder stroh dienen, reichen und geben sollen. Sub abbate Casparo anno 1583.

[55 r] Corollarium.

Lade 11: Series apographorum.

179 Fasciculus 1us

Der herrn von Baaden stadtfreyheit betreffend.  
Georgen Schaur's kauffbrieff umb einen weingarten in Baaden.

Fasciculus 2us.

Die herrn von Baaden bitten um licenz wegen der zu Soss grassirenden infection 2 oder 3 tag vor gemeiner eröffnung des gebürs zu lesen, doch ohne praejudicio der closter freyheit.

Das gebäu zu Baaden betreffend.

[55 v]

Quaerela Baadensium contra subditos monasterii wegen des freyhofs zu Baaden; werden wochentl. 6 fl zu einer beyhülff auf die quartier begehrt.

Das leuthgeben zu Baaden betreffend.

- 180 Von der stadt Baaden 2 leibgeding zu Soos, zu St. Stephanskirchen zu Baaden gehörig betr.

- 181 Schätzung über dem Saurhof zu Baaden. Der stadt Baaden burgfriedt.

- 182 Vidimus auß gemeiner stadt Baaden stattsprothocoll, das verkauffte Hengstische haus halber belangend.

- 183 Vergleich zwischen meister Adam Hangl und meister Michael Merckher beeden bürger zu Baaden wegen einer brunquell.

Fasciculus 3us.

- 184 Stadtpfarrers zu Baaden strittigkeith wegen der filialkirchen zu Soss.

Fasciculus 4tus.

Schriefften wegen einen weingarten, so das spittal hat zu Baaden.



[56 r] Fasciculus 5tus:

- 185 Klagschriften Carl Heiden contra Aegidium abbt zu Mariazell betreffend einen weingarten der Herzogweingarten genandt zu Baaden.

Fasciculus 6tus.

Klag deren Baadner wider den hern abbtten dieses stüffts wegen des viehs, so denen fleischhackern von denen unterthanen nicht soll passiret werden.

- 186 Item unterschiedl. sachen, den hof betreffendt, wie auch die außmarchung deren zu Baaden in Mitterberg ligenden weingarten, und öden örthern. Geschehen sub reverendissimo domino Coelestino abbate a. 1746.

Fasciculus 7mus.

- [56 v] Klagschriften der zöche und gesamt n meister des pöckenhandtwerckh in Baaden contra Ildephosum abbt zu Maria Zell in Österreich, das die mühlner keine freyheit hattn brodt auszubachen.

[57 r] Lade 12.

Inscriptio: Pottenstain und Fahrenfeld.

[58 r] Repertorium diplomatum.

- 187 N 1: Hertzog Albrecht verkauffet den Nidern hof zu Fahrenfeldt, 2 mühlen, wasserhammer, die vogtey zu der capellen, die mauth dem Conrado Holtzer um 1200 ₰ Wiener pfening. Anno 1435.

- 188 N 2: Hanß der Thaler verkauffet einen hof zu Fahrenfeldt, der ein landtfürstl. lehen, mit aller zugehörung um 92 ₰ Wiener pfening Hansen dem Inprucker. Anno 1347.

- [58 v] 189 N 3: Margreth Ulrichs des Gräuls wittib verkauffet ihr anderthalb 5theil, so sie gehabt an den hof zu Fahrenfeldt mit aller zugehörung dem obbenannten Johann Innprucker um 34 ₰ Wiener pfening. Anno 1349.

- 190 N 4: Ortholff der Murl verkauffet dem closter zehen und eyfl schilling gelegen zu Sultzbach in Pottensteiner pfarr auf Andre Gestalt hauß um 23 ₰ Wiener pfening. Sub Leopoldo abbate anno 1390.

- 191 N 5: Catharina Gebhardts Chürnbachs wittib, verkauffet h. Ulrich pfarrer zu Pottenstein ihre mühl und lachstampf sambt aller zugehörung um 90 ₰ Wiener pfening. Anno 1401.

- [59 r] 192 N 6: Ulrich der Innprucker gibet Sigismunden Maurbeckhen wegen dargelihenen 500 ₰ Wiener pfening ein schuldtbrief; verschreibt ihme auch zu einen unterpfandt 2 hof zu Fahrenfeldt mit aller zugehörung sambt einer mühl, wasserhammer, lachstampf. Anno 1404.

- 193 N 7: Herr Ulrich der zeit pfarrer zu Medling verkauffet von ob-  
bemeldter Catharina Gebhardts Chürnbachs wittib erkauffte mühl,  
und lachstampf um 150 ₰ Wiener pfening frauen Anna Bernhardts  
Gottsachchers seel. hinterlassenen wittib. Anno 1405.
- 194 N 8: Heinrich Kling trifft einen wechsel mit dem closter, gibt dem-  
selben 7 Schilling Wiener pfening ligend in dem Haslgraben in  
Pottensteiner Pfarr auf des Mesters hauß, entgegen gibt das closter  
1halb ₰ Wiener pfening ligend auf einer mühl zu Golsnytz zu nechst  
[59 v] an dem Mühlhof, daß man wegen der 3 schilling übermass halte  
einen einzigen jahrtag, erstlich ein amt von unser Frauen Schiedung  
sambt 3 mess de S. Petro, de S. Joanne Evangel. et de S. Joanne Bapt.  
in festo S. Joannis ante Portam Latinam. Sub Georgio abbate anno  
1420.
- 195 N 9: Georg der Maurbeckh verkauffet um 1100 ₰ Wiener pfening  
Alberto herzogen zu Oesterreich einen hof zu Fahrenfeldt, 2 mühlh,  
1 wasserhammer, die vogtey zu den capellen, das zehendt zu Weissen-  
bach, die mauth und all andere zugehörungen. Anno 1434.
- 196 N 10: Herzog Albrecht verleyhet lehenweis Conrado Holtzer die  
mauth zu Fahrenfeldt, als man die vormahlen genohmen hat. Anno  
1435.
- [60 r] 197 N 11: Leonardus bischoff zu Passau gibt Conrado Holtzer zu einen  
lehen etl. zehendt zu Fahrenfeldt, Weissenbach und Pottenstein.  
Anno 1437.
- 198 N 12: Hanß, Andras sohn zu Fahrenfeldt, verkaufft dem Conrad  
Holtzler seinen hof zu Fahrenfeldt mit 9 joch ackern, 4 tagwerckh  
wisen und allen anderen zugehörungen umb eine gewisse summa  
geldts. Anno 1437.
- 199 N 13: Dem closter wird durch einen güetl. vertrag ein zweithail  
zehendt in der Grueben und der gantze kleine zehendt daselbst  
wider herrn magister Johann von Hammelburg, pfarrern zu Potten-  
stein, zugesprochen. Anno 1442.
- [60 v] 200 N 14: Leonardus bischoff zu Passau gibt Conrado Holtzler dem  
jüngern und seinen brüdern zu einen lehen etl. zehendt zu Fahren-  
feldt, Weissenbach und Pottenstein, wie es vorhero ihr vatter gehabt  
hat. Anno 1446.
- 201 N 15: Fridericus Röm. könig verleyhet Conrado Holtzler dem  
jüngeren und seinen brüdern lehenweis die mauth zu Fahrenfeldt,  
wie sie ihr vatter gehabt hat. Anno 1446.
- 202 N 16: Ladislaus zu Ungarn und Böheimb könig gibt Conrado  
Holtzler zu einem lehen die mauth zu Fahrenfeldt. Anno 1456.
- 203 N 17: Conrad Holtzler verkauffet unter abbt Laurentio dem  
closter den Nideren hof zu Fahrenfeldt, 2 mühlen, den wasser-

hammer, die vogtey, die mauth und obberührte zehendt zu Fahrenfeldt, Weissenbach undt Pottenstein um eine gewisse summa geldts. Sub Laurentio abbate 1458.

[61 r]

204 N 18: Friderich Röm. kayser confirmiret dem closter den gemachten kauff mit Conrad Holtzler wie in vorhero genanden N. zu sehen, verzeihet sich auch der manschafft und lehenschafft an der mauth allda. Sub Laurentio abbate anno 1458.

205 N 19: Herr Stephan zu Hohenberg verkauffet dem closter 2 wisen, acker und 12 krautgarth gelegen zu Pottenstein und ein landtfürstl. lehen gewest seyn gehörig zu der capellen in dem schlos Kürchschlag. Sub Laurentio abbate anno 1458.

206 N 20: Abbt Johannes verkauffet die Griesmühl, den wasserhammer und ein hauß zu Pottenstein h. Pancratio einen priester und Michaeli Vischer richter zu Pottenstein, seinen bruder, um ein gewisse summa geldts. Anno 1471.

[61 v]

[62 r]

Corollarium.

Lade 12: Series Apographorum.

Fasciculus 1us.

Abschrift des von Conrado Holtzler dem closter verkaufften Nideren hof zu Fahrenfeldt N 17.

Confirmation Friderici Röm. kayßer über den gemachten kauff mit Conrado Holtzler.

Fasciculus 2us.

207 Abbtent Valentini Stamler demüth. bitten an den kayserl. hof umb die incorporirung der pfarr zu Pottenstein bey Unser Lieben Frauen in Ellendt genandt, allwo gemeldter h. abbt zu beförderung der ehre gottes und aufnahme der wohlfahrt das gantze jahr hiedurch 2 geistliche auß seinem convent halten wollte.

[62 v]

208 Einsetzung des h. Joannis Runitii in die pfarr zu Pottenstein. Unterschiedl. sachen die pfarr zu Pottenstein betreffend.

Fasciculus 3tius.

Zugehörung des hofs zu Fahrenfeldt betr. abbtis Johannis verkauff des hof zu Fahrenfeldt.

Unterschiedliche kauffbriefe.

Fasciculus 4tus.

209 Klagschriften contra h. Johann Paul Wolzogen.

Fasciculus 5tus.

Abbtent Valentini Stamler und des convents bittschriften Pottenstein und Fahrenfeldt betreffend.

- [63 r] Lade 13.  
 Inscriptio: Pfarr und Marienzeller ambt in Kaunberg.
- [64 r] Repertorium diplomatum.
- 210 N 1: Otto de Arnstain penitus renuntiat iuri suo, quod habebat super quadam decima in Kaumberg et abbas Ulricus eidem Ortoni in vicem dat quandem feudam; item praedium unum cum (!) ibidem situm cum una curticula. Acta sunt in praesentia Ottonis episcopi Passav. Anno 1256.
- 211 N 2: Wilfingus de Tribanswinchl et Otto frater suus, Albero de Arberch et frater suus Otto et tres fratres ipsius de Arnstain in praesentia Ottonis episcopi Passav. libere cedunt omni iuri, actioni et liti, quae sibi in decima ecclesiarum in Kaumberch et Nestach competebant hucusque aut sibi etiam vendicabant publice et solemniter profitentes eandem decimam ad monasterium Mariae Cellense pleno iure ab antiquo tempore pertinere. Anno 1256.
- [64 v] 212 N 3: Wilfingus de Tribanswinchl liti habitae inter abbatem Ulricum super quadam decima in Kaumberg et circa Tonnenberg, et circa Triestinch renuntiat ius suum omnino dimittendo. Econtra abbas Ulricus ad redimendam vexam eidem Wilfingo dat 12 talenta. Anno 1260.
- 213 N 4: Albero de Arberch voluntariam facit cessionem super ecclesia in Kaumberch. Anno 1260.
- 214 N 5: Bertholdus de Arnstain renunciat iuri suo cum 4 suis fratribus resarciendo insuper damnum 600 talentorum, quod monasterio in praediis eius violenter intulerunt. Anno 1263.
- [65 r] 215 N 6: Albero de Arnstain penitus renuntiat liti habitae cum abbate Ulrico super ecclesia Kaumberch et eius dote et uno beneficio in Stainbach et super quibusdam decimis in terminis parochiae Nestach. Econtra Abbas Ulricus eidem Alberoni dat 4 talenta vexationem suam taliter redimendo. Sub Ulrico abbate anno 1273.
- 216 N 7: Seyfrid von Plenich gibt dem closter seinen halben hof ligent auf dem Stain bey Kaumberg sambt aller zugehörung seiner und seiner haußfrauen seel, wie auch aller vorfahrern dabey zu gedenken. Sub Henrico abbate anno 1315.
- 217 N 8: Offo von Arberg gibet einen hof, der da ligt bey Kaumberg in dem Loepach, sambt aller zugehörung zu einem purchrecht Meinharden von dem Kaunberg mit diesen geding, daß man ihm jährl. an St. Georgentag darvon diene 40 Wiener pfening. Anno 1329.
- [65 v] 218 N 9: Meinhard von Kaumberg stüfftet einen dienst von 50 pfening in die kirchen zu Kaumberg für ein liecht zu St. Niclas altar. Sub Henrico abbate anno 1331.

- 219 N 10: Albero von Marnberch gibe dem closter 50 pfening Wiener münzt gelegen auf einer mühl und 2 ackern, daß man darvon erhalte ein liecht in der kirchen zu Kaumberg auf St. Nicolai altar. Sub Henrico abbate anno 1331.
- [66 r] 220 N 11: Ulrich Stampfthalers hinterlassene wittib verzeich sich alles zuspruchs, so sie gehabt an dem hof genandt das Stampfthal bey Kaumberg übergeben alles ihren stieffvatter Wernhardt und ihrer rechten mutter Catharein gegn herausgebung 31 ₰ Wiener münzt. Sub Joanne abbate anno 1334.
- 221 N 12: Offe von Arberch gibe zu einem burchrecht vierthalben schilling Wiener pfening geldts auf 2 höfen unter dem Kaumberg der eine in den Spilbacht, der andere zu Pruckh unter dem Stolerwerch Meinhardten zu Kaumberg um sibenthalb pfundt Wiener pfening mit diesen geding, daß man ihme von Arberch jährlich zu Georgi davon diene 10 Wiener pfening. Anno 1341.
- 222 N 13: Idem Offe gibt auch einen hoff ligend in Kaumberg in dem Labpach den obgenandten Meinhardten zu einem burchrecht mit dem onere, daß man ihme jährl. an St. Georgtag darvon diene 14 Wiener pfening. Anno 1341.
- [66 v] 223 N 14: Idem Offe gibt zu des closters infirmaria 2 höf gelegen bey der Triestinch, den einen genandt an den Stampfthall undt dienet 60 pfening, 4 käß, und 3 hüener, und eine wisen, darbey, die dienet 60 pfening; der andere genandt Meusling dienet 15 pfening, 4 käß, und 3 hünner; und ein hofstatt zu Kaumberg, so genennet wird bey der Linden, dienet 27 pfening gegen außwechslung eines hoffs, so abbt Henricus ihme Offoni geben und gelegen ist in dem Mühlpach und heiset bey dem Langen, und jährl. dient 1 ₰ Wiener Pfening. Sub Henrico abbate anno 1347.
- 224 N 15: Abbt Henricus gibt wegen des obbenenten wechsel dem herrn von Arberg ein gefertigtes instrument. Anno 1347.
- [67 r] 225 N 16: Hans der Schaerdinger gibt dem closter die eigenschafft eines halben hofs gelegen zu Kaumberg auf dem Stein, der da jährl. dient an St. Michltag 42 pfening ausser des zehendts, der vorhero dem closter zugehörig gewesen. Sub Conrado abbate anno 1362.
- 226 N 17: Gemeldter Johann Schärdinger verkauffet um 27 ₰ Wiener pfening und 1 gülden pfening der frauen leytkauff, ihr lediges burchrecht einen hof bey Kaumberg genandt auf dem Stein mit aller zugehörung. dient ohne das dem closter jährl. an St. Michaels tag 42 Wiener pfening. Sub Joanne abbate anno 1364.
- 227 N 18: Hans der Teuffl gibt die eigenschafft eines halb ₰ geldts

- [67 v] gelegen zu Piestinch dem herrn von Arberg gegen einen hof in der Ramsau, der ein lehen von dem Herrn von Arberg und jährl. demselben dient 10 pfening an S. Michaelstag. Anno 1365.
- 228 N 19: Heinrich von Azenpruckh trifft einen wechsel mit abbt Joanne gibt ihme 2 ₰ undt zwölfthalb pfening Wiener müntz gelegen in Kaumberg auf in den brieff specificirten guettern und holden; empfanget hingegen von dem closter 6 schilling und 10 pfening gelt gelegen zu Weinzürl in Heiligenaicher pfarr auf einen lehen von 2 hofstetten sambt dritthalb und 20 pfening. Sub Joanne abbate anno 1366.
- [68 r] 229 N 20: Abbt Johannes verkaufft um 15 ₰ Wiener pfening den hof zu Kaumberg genandt auf dem Stein h. Leopoldo von Baaden, derzeit pfarrern zu Kaumberg, doch daß er jährl. davon dienen soll 1 ₰ Wiener pfening zu purckrecht in festo Assumptionis. Sub Joanne abbate anno 1367.
- 230 N 21: Conrad von Arberg verkaufft um 18 ₰ Wiener pfening H. Georg Kerschpecken brudern zu Maria Zell 18 pfening und 1 ₰ pfening gelds gelegen auf des Poschen hof in Spilpach. Anno 1367.
- 231 N 22: Conrad von Arberg trifft mit dem closter einen wechsel, gibt 35<sup>1</sup>/<sub>2</sub> pfund pfening geldts auf gewissen gütern in Pottenstein und Kaumberger pfarr gelegen; empfanget herentgegen den hof zu Chrüzenberg mit aller zugehörung sambt 7 ₰ und 80 pfening Wiener müntz auch auf gewissen guettern gelegen. Sub Joanne abbate anno 1367.
- [68 v] 232 N 23: Christian von Rohr verkaufft um 117 ₰ Wiener pfening dem closter 45 pfening und 5 ₰ pfening gelegen in Kaumberger pfarr auf in den kauffbrieff specificirten guettern und holden. Sub Joanne abbate anno 1368.
- 233 N 24: Abbt Johannes gibt aus der conventscammer 8 ₰ und 3 pfening geldts, daß man vor ihm und alle seine vorfahrer auf ewig alle tag auf St. Joannisaltar lese eine frühmess, item jährl. 2 hochzeiten solle begehen mit einer hochzeitl. vesper und hochzeitl. amt. Anno 1370.
- [69 r] 234 N 25: Alber von Azenpruckh verkaufft umb 6 ₰ Wiener pfening Stephano von Zelckhingen 20 pfening Wiener müntz gelegen auf 2 häusern zu Kaumberg. Anno 1370.
- 235 N 26: Instrumentum donationis h. Abbtin Joannis wegen der 8 ₰ und 3 pfening, so er dem convent auf ein ewige mess gestüftet. Anno 1371.

- 236 N 27: Otto der Mutschroth verkaufft dem closter 4 ₰ geldts und 3 Schilling ligend auf gewissen guettern in Kaumberger pfarr umb 78 ₰ und 6 Schilling pfening. Sub Joanne abbate anno 1376.
- 237 N 28: Niklas der Schott zu Kaumberg verkauft umb 4 ₰ Wiener pfening dem closter sein eigenes purchrecht 25 Wiener pfening auf einen behausten gueth in Kaumberg pfarr gelegen. Sub Joanne abbate 1377.
- [69 v] 238 N 29: Vergleich zwischen abbt Stephan von Lilienfeldt und abbt Joannes allhier wegen 65 pfening geldts gelegen auf 2 halben höfen in Kaumberger pfarr. Anno 1378.
- 239 N 30: Peter der Hochenauer empfanget von dem closter 8 ₰ Wiener pfening und lasset hingegen fallen allen zuespruch und forderung, so er gehabt umb 1 ₰ geldts gelegen in Kaumberger pfarr und umb alles, was sein bruder bey dem closter ligend gehabt. Sub Leopoldo abbate anno 1384.
- [70 r] 240 N 31: Hanns der Wulferstorffer verkauffet umb 18<sup>1/2</sup> pfundt Wiener pfening dem closter sein eigenes purchrecht ein hauß zu Kaumberg in dorff, daß gehabt hat Berthold der Peverl. Sub Georg abbate anno 1398.
- 241 N 32: Epp Seytag verkauffet dem closter 5 ₰ geldts und 32 pfening Wiener müntz in Kaumberger pfarr auf gewissen guettern ligend umb 135 ₰ Wiener pfening. Sub Georgio abbate anno 1398.
- 242 N 33: Off von Arberg gibt dem closter 1 Wiener pfening grundrecht auf des Wulfersdorfer hauß in Kaumberg ligend. Sub Georgio abbate anno 1398.
- [70 v] 243 N 34: Caecilia herrn Stephani von Zelckhings wittib verschaffet dem closter 20 Wiener pfening geldts gelegen auf 2 behausten guettern zu Kaumberg, daß man vor ihr seel alle jahr in dem Quatember zu Pfingsten am Pfingstag zu abendts habe eine gesungene vigil, am Freytag darauf ein gesungenes requiem und ein jeder priester lese eine mess. Sub Georgio abbate anno 1399.
- 244 N 35: Hannß Schneiderwind verkauffet dem closter sein freies purchrecht ein hof und ein holtz genand die Rauchenwördt gelegen in Kaumberger pfarr in dem Laupach umb 72 ₰ Wiener pfening. Sub Georgio abbate anno 1399.
- 245 N 36: Abbt Georg stiftet vor das convent 4 ₰ 38 Wiener pfening geldts, daß mann darvon alle tag ewiglich, so man ayer essen soll einen jedwederen conventual des morgens 2 ayer geben soll. Anno 1399.

- [71 r] 246 N 37: Georg von Ruckendorff kauft von dem closter ein prandt-  
statt zu Kaumberg nechst der währ und landtstrass gelegen, doch  
daß er jährl. am St. Michaelstag dem closter davon dienen soll  
16 Wiener pfening. Sub Joanne abbate anno 1429.
- 247 N 38: Peter unter dem Eckh in der Nestach sambt etlich andern  
verzeihen sich alles zuspruchs so sie gehabt am Jacobi am Mun-  
schenberg in Kaumberger pfarr erbguet, gegen empfangung 20 ₰ Wien-  
ner pfening. Sub Joanne abbate anno 1431.
- 248 N 39: Conrad Munleich zu Prun verzeichnet sich alles zuespruchs,  
so er gehabt an dem hof genand der Stampfthal in Kaumberger  
pfarr, gegen empfang 7 ₰ 6 Schilling pfening. Anno 1437.
- [71 v] 249 N 40: Abbt Johannes leget ab mit 16 ₰ pfening allen zuespruch  
und anforderung, so Thomas Stuckhler zu der mühl in Kaumberg  
gehabt hat. Anno 1437.
- 250 N 41: Hanß Fleischhackher des closters amtmann in Kaumberg  
reversirt sich schriftlich nictes mehr feindtliches wider das Closter  
zu tentiren; bey poen 32 ₰ pfening Wiener müntz. Sub Joanne  
abbate anno 1439.
- 251 N 42: Reversales Zachenpach plebani in Kaumberg datae abbati  
et conventui Mariae Cellensi ob collatam parochiam in Kaumberg.  
Sub Laurentio abbate anno 1451.
- [72 r] 252 N 43: Ulrich Veizinger gibt Paulo Fleischhacker zu Kaumberg zu  
kaufen ein hauß und ein wisen, welche jährl. dem closter dienen 24 ₰.  
Anno 1466.
- 253 N 44: Abbt Innocentius gibt herrn Andre Pögl freyherrn zu Reifen-  
stein und Arberch 1 ₰ pfening geldts gelegen auf dem Pazenhof  
in Kaumberger pfarr, gegen einen veldt guettl zu Chuefarn bey  
Hertzogenburg. Anno 1550.
- [72 v] 254 N 45: Abbt Aegidius gibt gemelten herrn Pögl einen schuldtbrief  
per 4500 fl welche Herr Pögl dem closter geliehen und dem kayser  
wegen des türckhenkrieg seyend dar gestreckt worden.
- 255 N 46: Herr officialis Passav. befilcht Abbt Valentino die dem  
closter incorporirte pfarrkirchen zu Kaumberg aqua Gregoriana zu  
reconciliren. Anno 1624.
- [73 r] Corollarium.  
Lade 13: Series apographorum
- 256 Fasciculus 1us.  
Kaumbergische stüfft-, kauffbrief und freyheiten.



Befelchs abbschrift an die Pöglischen erben die abtretung des ambt Kaumberg, so zu dem gotteshaus Maria Zell gehörig betreffend.

[73 v]

Fasciculus 2dus.

Specification der Kaumbergischen unterthanen, so güter zu dem closter Marien Zell gehöret haben.

Die gewalthätige occupation der pfarr Kaumberg betr.

Anschlag über Arberg, welches bißhero zu Kreißbach gebraucht und genutzt worden.

257 Fasciculus 3ius.

Die amotion Caspar Tinctor gewesten praedicanten in Kaumberg.

[74 r]

Fasciculus 4us.

Miscellanea das Marien Zeller ambt, und pfarr in Kaumberg betreffend.

[75 r]

Lade 14

Inscriptio: Pfarr und dorff Langenau.

[76 r]

Repertorium diplomatum

258 N 1: Fridericus dux Austriae monasterio confert et donat villam Langenau, ecclesiam in ea fundatam, agros, prata, homines, item sylvam apud Widerfelde sitam; item, ut si quis in homicidio, furto, vel raptu inibi deprehendatur, cingulotenus iudici provinciali tradatur. Sub Alberone abbate anno 1236. <sup>15)</sup>

[76 v]

259 N 2: Die gantze gemain zu Langenau kaufet vor das gottes hauß allda von Hanßen Langenauer 2 ₰ Wiener pfening geldts zu Ober- und Unter-Flednitz gelegen umb 40 ₰ pfening Wiener münzt. Anno 1369.

260 N 3: Ich Merchl von Leubedorff undt Georg von Preigarn verkaufen dem closter 1 ₰ geldts Wiener pfening gelegen zu Langenau auf gewüsten gütern um 43 ₰ Wiener pfening. Sub Johanne abbate anno 1376.

[77 r]

261 N 4: Albertus dei gratia dux Austriae donationem predictam Friderici ducis a proavo suo Rudolpho Romanorum rege etiam confirmatam ad instantiam Joannis abbatis per diploma quoque confirmat. Anno 1377.

262 N 5: Petter pfarrer zu Langenau vergleicht sich mit abbt Johanne und dem convent wegen der verlassenschaft seines antecessoris. Anno 1379.

<sup>15)</sup> = BUB II n. 532.

- [77 v] 263 N 6: Georgius episcopus Passaviensis rectori in Weidenfeld per decretum mandat, ut Joannem Cisterdorffer clericum in possessionem ecclesiae in Langenau inducat. Anno 1398.
- 264 N 7: Michael von Grillenberg empfanget von dem closter 210 fl umb die brieff zu Langenau der kirchen daselbst gehörig, sagt auch dessent wegen das closter leedig und los. Sub Georgio abbate anno 1398.
- [78 r] 265 N 8: Instrumentum publicum continens amicabilem compositionem factam inter Georgium abbatem et Thomam Weigrer parochum in Langenau, ubi hic sponte cessit omni iuri, liti, et causae hactenus habitis. Anno 1399.
- 266 N 9: Bonifatius papa praepositis in Geras et Perneckh mandat, ut Thomam Weigrer clericum inducant in possessionem ecclesiae in Langenau. Videntur autem hae litterae sub- et obreptitiae impetratae fuisse, ut colligere licet ex compositione, de qua mentio facta N 8. Anno 1399.
- 267 N 10: Confirmatio dicti Thomae Weigrer in parochum in Langenau data per patriarcham Gradensem bullae supra memoratae executorem. Anno 1399.
- [78 v] 268 N 11: Agnes Niclas Alpart witib verkauffet ihr frey aigens gueth, etliche zehend und pfundt gelt herrn Simoni pfarrern zu Langenau umb 10 ₰ Wiener pfening. Anno 1403.
- 269 N 12: Wilhelm hertzog zu Oesterreich spricht das closter los von den 24 ₰ geldts, die man jährl. Hannsen Cistersdorfer wegen Langenau geben mueste, doch, daß man hingegen Hannsen Oesterreicher in dem closter gebe ein herrenpfrendt auf 2 personen mit 2 pferden auf sein lebenslang. Anno 1406.
- [79 r] 270 N 13: Ernst Eybenstainer verkaufft der ganntzen gemein zu Langenau 2 drittl zehendt zu feldt, die da gewesn seyn ein freyes aigen zu einer mess auf Unser Lieben Frauen altar zu Langenau. Anno 1458.
- 271 N 14: Marcus S. R. E. cardinalis et apostolicae sedis legatus monasterio facultatem concedit, ut abbas super altari vel portatili vel per se vel per alium sacerdotem possit celebrare in ecclesia D. Virginis in Langenau. Anno 1473.
- [79 v] 272 N 15: Instrumentum publicum in quo 1<sup>o</sup> continentur litterae donationis Friderici ducis Austriae super Langenau. 2<sup>o</sup> confirmationes binae Rudolphi Rom. regis et Ottonis episcopi Passaviensis, erectum in monasterio Mellicensi ad instantiam Augustini abbatis. Anno 1483.

- [80 r] Corollarium  
Lade 14: Series apographorum.
- 273 Fasciculus 1us.  
Unterschiedl. sachen Langenau und dessen privilegien betreffend.  
Confirmatio super Langenau et sylvam Widervelde.  
Fasciculus 2us.  
Das verkaufte dorff Langenau betreffend.  
[80 v] Schreiben abbts Valentins an herrn v. Mollarth derzeit gutinhabern des dorffs Langenau.
- 274 Das dorff Langenau wird von abbt Joanne herrn Maraxi freyherrn zu Litschau verkaufft. Anno 1530.  
Fasciculus 3ius.  
Valentini abbtten protestiren, das dorff Langenau bey Drosendorff betreffend.  
Kaufbrieffs abschriftt über das dorff Langenau.  
Fasciculus 4tus.  
Valentini abbtens zu Marienzell billiches anbringen und gehorsambster bitten an die Röm. kayserl. geheimbe deputierte herrn rätth contra herrn Petter Ernten v. Mollarth.
- [81 r]
- [82 r] Lade 15  
Inscriptio: Pfarr und ambt Inzerstorff.

### *Orts- und Personenregister*

Nicht aufgenommen wurden die Namen der Äbte des Klosters Klein-Mariazell, die im vorliegenden Archivinventar nur zur Datierung neben den Jahresangaben dienten. B = P; C = K; D = T; F = V; I = Y; (o. J.) = ohne Jahresangabe.

Atzenbrugg (HONB, A 255).

Alber von — 234 (1370).

Heinrich von — 228 (1366).

Agnes s. Alparth.

Alpart, Agnes, Witwe des Niclas 268 (1403).

Alber, Albero s. Atzenbrugg, Araberg, Arnstein.

Albertus s. Petronell.

Albrecht, Herzöge von Österreich

II. 35 (1343), 144 (1358).

III. 261 (1377).

V. 39 (1423), 187 (1435), 195 (1434), 196 (1435).

Altenburg, Abtei 135 (1660).

## Altenburg

Chunradus de — 9 (1271).

Ortlibus de — 5 (1260).

Altenmarkt an der Triesting (HONB, A 140) 36 (1448), 63 (1374), 65 (1393), 66 (1414).  
Einwohner Jacob Edt und seine Ehefrau Clara 98 (1764), Simon und seine Ehefrau  
Elisabetha 83 (1411), Jacob Zuber 107 (1757).

Kaplan Nicolaus Holtzer 90 (1494).

Kirche (Kapelle) 51 (1401), 83 (1411), 90 (1494), 98 (1764).

Alexander IV., Papst 49 (1260), 50 (1263).

Alland (HONB, A 104) 70 (1502), 71 (1503), 72 (1504).

Pfarrer 70 (1502).

Pfarrgebiet 68 (1470), 71 (1503), 88 (1479).

(St.) Andrä an der Traisen (HONB, A 170) 21 (1431).

Andras, Hans 198 (1437).

Andreas s. Gestal.

Angelo s. Rein, Stift.

Anna s. Gottschacher.

## Araberg

... von — 227 (1365).

Albero de — 211 (1256), 213 (1260).

Conrad von — 78 (1360), 230 (1367), 231 (1367).

Offo — 217 (1329), 221 (1341), 222 (1341), 223 (1347), 224 (1347).

Offo — 242 (1398).

Otto de, Bruder des Albero — 211 (1256).

## Arenstain s. Arnstein

### Arnstein (HONB, A 221)

Albero de — 6 (1263), 215 (1273).

Bertholdus de — 214 (1263).

Otto de — 210 (1256).

Au an der Pielach (HONB, A 276) 73 (1440).

## Baden (HONB, B 10) 2 (1149), 91 (1513), 168 (1278), 169 (1299).

Leopold von — 229 (1367).

Otto de — 37 (o. J.).

Bewohner Catharina Puttendrummin 172 (1411), Joannes Türman 171 (1401),

Heinrich Forster 173 (1416), Adam Hangl 183 (o. J.), Carl Heiden 185 (o. J.)

Michael Merckher 183 (o. J.), Alexius Stamer 175 (1471).

Hengstische Haus 182 (o. J.)

Kirche der Augustiner 89 (1488).

Münchhof 172 (1411), 173 (1416), 175 (1471), 177 (1571).

Pfarrre 93 (1755).

Pfarrer 174 (1435), 177 (1571), 184 (o. J.)

Pfarrkirche 176 (1556).

Pfleger zu — Wolfgang Hapler 174 (1435).

Richter zu — Michael 172 (1411).

Sankt Stephans-Kirche 18 (o. J.)

Saurhof 181 (o. J.)

Weingarten Praun 174 (1435), König 174 (1435), Haissen 176 (1556), Herzog 185

(o. J.), Mitternberg (Mitterberg) 174 (1435), 177 (1571), 186 (1746), Schön 170

(1394), Stainhäufflein 170 (1394), Wilreich 166 (1258).

Pallatas, Joannes Bapt., Nuncius apostolicus 59 (1629).

Panckenreudt (nicht zu lokalisieren) 71 (1503).

Panckhl, Hieronymus 159 (o. J.).

- Barbara s. Leschen.  
 Basel, Konzil zu 52 (1435).
- Passau  
 Bischöfe Christophorus 55 (1494), 56 (1496), Cunradus 62 (1154), Georg 263 (1398),  
 Leonhard 110 (1435), 197 (1437), 200 (1446), Otto 210 (1256), 211 (1256).  
 Offizielle Johannes Gwerleid 109 (1431), Leonardus Schaur 171 (1401), . . . 255 (1624).  
 Weihbischöfe Wolfgangus Ypponensis 54 (1466), Nicolaus Magionensis 51 (1401),  
 Joannes Victricensis 53 (1444).
- Paul s. Fleischhackher.  
 (St.) Paul in Kärnten, Kloster  
 Abt Thomas 115 (1556 o. 1565).
- Pazenhof s. Kaumberg.
- Peter s. Cistersdorffer, Eck, Hohenauer, Langau.
- Petrars, Adam 92 (1732), 94 (1745).
- Petronell (HONB, B 184)  
 Albertus de — 167 (1261).
- Peverl, Berthold der 240 (1398).
- Perchtoldsdorf (HONB, B 104)  
 Weingarten Prunberg 89 (1488).
- Perckhoffer, Paul, Bruder des Abt Vitus 155 (o. J.)
- Berthold s. Arnstein, Peverl.
- Pernegg, Stiftpropst 266 (1399).
- Bernhard s. Gottschacher.
- Pesendorff s. Vösendorf
- Pfaffstätten (HONB, B 208) 91 (1513).
- Piesting (HONB, B 238 a) 227 (1365).
- Binder, Johanna 105 (1753).
- Pingartner, Michael 177 (1571).
- Pischhoff, Friedrich genannt 68 (1470), 86 (1471), 87 (1479), 88 (1479).
- Plank (HONB, B 289)  
 Seyfrid von — 216 (1315).
- Plankenstein  
 Ulrich — 18 (1354).
- Plenich s. Plank.
- Pottenstein (HONB, B 401) 197 (1437), 200 (1446), 203 (1458), 205 (1458), 206 (1471).  
 Flurnamen s. Gehöftenamen  
 Gehöftenamen Griesmühl 206 (1471), Haslgraben 194 (1420).  
 Kleriker Pancratus Vischer 206 (1471).
- Pfarrer  
 Johann von Hammelburg 67 (1442), 199 (1442).  
 Michael Huber 75 (1766).  
 Johannes Rumitius 208 (o. J.)  
 Ulrich 191 (1401).  
 Pfarrgebiet 190 (1390), 194 (1420), 231 (1367).  
 Richter Michael Vischer 206 (1471).
- Poto s. Merkenstein.
- Pögl, Andreas Freiherr 253 (1550), 254 (o. J.).
- Pöglsche Erben 256 (o. J.).  
 (St.) Pölten 136 (1668).
- Poigen (HONB, B 344) 3 (1200).
- Bonifatius IX., Papst 266 (1399).
- Poschenhof s. Kaumberg — Gehöftenamen.
- Pruckh s. Kaumberg—Gehöftenamen.

**Preigarn (?)**

Georg von — 260 (1376).

Brunn am Gebirge (HONB, B 525) 89 (1488), 170 (1394), 248 (1437).

Puttendrummin, Catharina 172 (1411).

**Kapelln (HONB, K 56) 5 (1260).**

Catharina s. Puttendrummin, Chürnbach, Stampfthaler.

Caecilia s. Zelking.

Caraffa, Carolus Nuncius apostolicus 58 (1621).

Kaumberg (HONB, K 81) 64 (1364), 81 (1398), 210 (1256), 212 (1260), 228 (1366), 240 (1398), 242 (1398), 243 (1399), 246 (1429), 252 (1466), 249 (1437).

Meinhard von — 217 (1329), 218 (1331), 221 (1341), 222 (1341).

Amtmann des Klosters Mariazell 250 (1439).

Flurnamen s. Gehöftenamen.

Gehöftenamen

Patzenhof 253 (1550).

Posthof (Poschenhof) 230 (1367).

Brucker 221 (1341).

Laabach 217 (1329), 222 (1341).

Linden 223 (1347).

Stalwerch (vermutlich Schmiedehaus) 221 (1341).

Stampftal 220 (1334), 223 (1347), 248 (1437).

Stein, Auf dem (Am) 216 (1315), 225 (1362), 226 (1364), 229 (1367).

Steinbach 215 (1273).

Spilbach 221 (1341), 230 (1367).

Rauchwördt 244 (1399).

Meislöd 223 (1347).

Kirche 51 (1401), 211 (1256), 213 (1260), 215 (1273), 218 (1331), 219 (1331), 255 (1624).

Pfarrer Leopold von Baden 229 (1367), Zachenpach 251 (1451).

Pfarrgebiet 231 (1367), 232 (1368), 236 (1376), 237 (1377), 238 (1378), 239 (1384), 241 (1398).

Prädikant Caspar Tinctor 257 (o. J.).

Chapelle s. Kapelln.

Chreuzpach s. Kreisbach.

Chreuzenberg (HONB K 317) 231 (1367).

Christian s. Rohr.

Christoph s. Inpruker, Passau.

Chuefarn s. Kuffern.

Chürnbach, Catharina, Witwe Gebhardts 191 (1401).

Kieler, Elisabeth 73 (1440), 74 (1453), 77 (1458).

Kirchschlag (HONB, K 144) 205 (1458).

Cistersdorffer, Joannes 263 (1398), 269 (1406).

Clara s. Greul.

Clemens X., Papst 61 (1671).

Clemens XI., Papst 61 (1708), 61 (o. J.).

Kling, Heinrich 194 (1420).

Klosterneuburg 162 (o. J.).

Königstetten (HONB, K 263)

Michael Rauch zu — 70 (1502), 71 (1503).

Konrad, Chunradus s. Altenburg, Passau, Falkenstein, Holzar, Holtzer.

(St.) Corona am Schöpfl (HONB, K 278) 53 (1444).

- Kreisbach (HONB, K 305)  
 Engeldiech von — 14 (1304).  
 Krems, Schlüsselamtman 23 (1634).  
 Kuenring  
 Capitaneus et Marschalis Austriae 10 (1275).  
 Kuffern (HONB, K 378) 253 (1550).  
 Cusa, Nicolaus de 111 (1452).
- Tal s. Nöstach.  
 Daubenmerckl, Clara 106 (1762).  
 Tegernsee, Kloster 127 (1448).  
 Tennenberg (HONB, D 84) 66 (1414), 212 (1260).  
 Teufel  
 Hans der — 227 (1365).  
 Thaler, Hans der 188 (1437).  
 Thomas s. Göttweig, Stuckhler, Weigrer.  
 Dietreich s. Vösendorf.  
 Tyrnstain s. Dürnstein.  
 Traun, Adam von und zu 161 (o. J.).  
 Trebichendorf (nicht zu lokalisieren) 13 (1287).  
 Tribuswinkel (HONB, D 278)  
 Otto de — 211 (1256).  
 Wilfingus de — sein Bruder 211 (1256), 212 (1260).  
 Triesting (HONB, D 281), 212 (1260), 223 (1347).  
 Türman, Joannes 171 (1401).  
 Dürnstein, Augustinerstift 124 (1433).  
 Duringus s. Radlberg.  
 Turso s. Rauheneck.
- Ebar der Chnapp 63 (1374).  
 Epauh, Andre der 170 (1394).  
 Epp s. Seytag.  
 Eck, Peter unter dem 247 (1431).  
 Edt, Jacob und seine Ehefrau 98 (1764).  
 Eybenstainer, Ernst 270 (1458).  
 Elisabeth s. Kieler.  
 Engeldiech s. Kreisbach.  
 Ens, Martin von, und seine Ehefrau Agnes 83 (1411).  
 Enzersdorf am Gebirge (HONB, E 197)  
 Weingarten Ruedt 89 (1488).  
 Erhard s. Niederaltaich.  
 Ernst s. Eybenstainer.  
 Exinger, Maria Regina 93 (1755).
- Vatz, Hainrich der s. Wien, Bürger.  
 Fahrafeld (HONB, F 6) 187 (1435), 188 (1347), 189 (1349), 191 (1401), 192 (1404), 193 (1405), 197 (1437), 198 (1437), 200 (1446), 203 (1458).  
 Kapelle (Vogtei) 187 (1435), 195 (1434), 203 (1458).  
 Maut 187 (1435), 195 (1434), 196 (1435), 201 (1446), 202 (1456), 203 (1458), 204 (1458).
- Falkenberg (HONB, F 12)  
 Walchunus de — 19 (1354).

**Falkenstein**

Cunradus comes de — 4 (1244)  
 Sybot de — sein Bruder 4 (1244).

Valchenberg s. Falkenberg.

Valchenstaim s. Falkenstein.

Veit s. Greul.

(St.) Veit an der Triesting (HONB, F 30)

Pfarrgebiet 64 (1364).

Veizinger, Ulrich 252 (1466).

Ferdinand, Kaiser

I. 43 (1545).

II. 38 (1620), 46 (1622).

III. 48 (1637).

Fischamend (HONB, F 86)

Bewohner Reichard (Familie) 97 (1753); s. a. Reighard (?).

Vischer

Pancratius —, Kleriker zu Pottenstein 206 (1471)

Michael —, sein Bruder 206 (1471).

Fladnitz, Ober- und Nieder (HONB, F 101) 259 (1369).

Fleischhackher

Paul —, 252 (1466)

Hans —, Amtmann zu Kaumberg 250 (1439).

Flöderl, Ulrich s. Wien, Bürger.

Vösendorf (HONB, F 144)

Dietreich von — 15 (1332).

Forster, Heinrich 173 (1416).

Freyttl, Wilpolt der 85 (1435).

Friedrich s. Pischoff.

Friedrich, Herzöge von Österreich

I. 25 (1196).

II. 28 (1232), 30 (1236), 31 (1240), 32 (1243), 33 (1247), 258 (1236).

Friedrich III., Kaiser 22 (1493), 36 (1448), 40 (1467), 68 (1470), 201 (1446), 204 (1458).

Furth an der Pielach (HONB, F 226) 15 (1332).

Gainfarn (HONB, G 13) 12 (1279), 14 (1304), 69 (1478).

Gaming, Stiftsprior Leonhard 108 (1419).

Garsten, Kloster 134 (1659).

Gaubeche (nicht zu lokalisieren) 28 (1232).

Georg s. Passau, Mauerbeckh.

Geras, Stiftspropst 266 (1399).

Gestal, Andre 190 (1390).

Gmunden 22 (1493).

Gölsnitz (HONB, G 185) 194 (1420).

Göttweig, Kloster 130 (1469).

Äbte Thomas 73 (1440), Martin 77 (1458), Wolfgang 74 (1453).

Gottschacher

Bernhardt — 193 (1405)

Anna —, seine Witwe 193 (1405).

Greyl s. Greul.

Greul

Clara —, Ehefrau des Veit 20 (1429), 21 (1431), 84 (1428).

Margreth —, Witwe des Ulrich 189 (1349).



- Veit — 84 (1428).  
 Ulrich — 189 (1349).  
 Grillenberg, Michael von 264 (1398).  
 Grueben (nicht zu lokalisieren) 67 (1442), 199 (1442).  
 Guttenberger, Maria Anna 95 (1744).  
 Güthel, Hanns 64 (1364).  
 Günter  
     Hedwig —, Witwe des Wolfgang 74 (1453)  
     Wolfgang —, 74 (1453).  
 Gundacherus s. Hausbach.  
 Guntramsdorf (HONB, G 410) 167 (1261).  
 Gunwarn s. Gainfarn.  
 Gwerleid, Johannes 109 (1431).  
 Hapler, Wolfgang 174 (1435).  
 Hadersdorf am Kamp (HONB, H 15) 23 (1634).  
 Hafnerberg (HONB, H 28)  
     Kirche 92 (1732), 94 (1745), 97 (1753).  
 Haimhauser, Christoph 70 (1502).  
 Haindorf (HONB, H 83)  
     Pfarrgebiet 73 (1440).  
 Hammelburg, Johann von 67 (1442), 199 (1442).  
 Hangl, Adam 183 (o. J.).  
 Hans (Hanns) s. Passau, Cistersdorffer, Teufel, Thaler, Fleischhackher, Güthel, Heusler,  
     Hohenberg, Inprukker, Langenauer, Nestacher, Oesterreicher, Schärddinger, Schneiden-  
     wind, Walrad, Wulferstorffer.  
 Haugspach s. Hausbach.  
 Hausbach (HONB, H 192)  
     Gundacherus de — 7 (1267).  
 Hedwig s. Günter.  
 Heiden, Carl 185 (o. J.).  
 Heiligeneich (HONB, H 221) 228 (1366).  
 Heiligenkreuz, Stift 128 (1466).  
     Abt 52 (1435), 81 (1398), 84 (1428).  
     Äbte Heinrich 166 (1258).  
 Heinrich s. Kling, Forster, Heiligenkreuz, Schwarzenburg.  
 Heinrich, Herzöge von Österreich  
     II. 2 (1149).  
 Heißler s. Heusler.  
 Heusler  
     Johann — 18 (1354).  
 Hohenauer, Peter der 239 (1384).  
 Höll  
     Magdalena Theresia 96 (1712).  
     Maria Susana 96 (1681).  
     P. Ambrosius 96 (1729).  
 Hölzer, Johann 99 (1755).  
 Hohenberg  
     Hans von — 146 (1480).  
     Stephan von — 146 (1480), 147 (1482), 149 (1482), 205 (1458).  
 Holtzer  
     Conrad — 187 (1435), 196 (1435), 197 (1437), 198 (1437).

- Conrad der Jüngere — 200 (1446), 201 (1446), 202 (1456), 203 (1458), 204 (1458).  
 Nikolaus — 90 (1494).  
 Holtzler s. Holtzer.  
 Holzar  
     Cunradus — 169 (1299).  
     Laurentius —, sein Bruder 169 (1299).  
 Hueber, Michael 75 (1766).
- Inprukker  
     Christoph — 66 (1414)  
     Gottschalckh —, sein Bruder 66 (1414)  
     Hans der — 188 (1347), 189 (1349)  
     Ulrich der — 192 (1404).  
 Inzersdorf ob der Traisen (HONB, I 28) 26 (1213), 84 (1428).  
     Kirche 51 (1401).  
 Johannes, Joannes s. Hans.
- Ladislaus Posthumus, König 202 (1456).  
 Lambach, Stift 129 (1466).  
 (St.) Lambrecht, Stift 122 (1349).  
 Lamormaini, P. Wilhelm SJ 153 (o. J.).  
 Langau (HONB L 44) 258 (1236), 259 (1369), 260 (1376), 270 (1458), 273 (o. J.), 274 (1530).  
     Kirche 51 (1401), 264 (1398), 266 (1399), 270 (1458), 271 (1473).  
     Pfarrer  
         Peter 262 (1379).  
         Peter Cistersdorffer 263 (1398).  
         Thomas Weigrer 265 (1399), 266 (1399), 267 (1399).  
         Simon 268 (1403).  
 Langenauer, Hans 259 (1369).  
 Laurentius s. Holzar.  
 Leibersdorff s. Leobersdorf.  
 Leobersdorf (HONB, L 125) 69 (1478).  
     Merchl von — 260 (1376).  
 Leopold, Herzöge von Österreich  
     VI. 26 (1213), 27 (1217).  
     ... 37 (o. J.).  
 Leopold s. Kaumberg.  
 Leonhard s. Passau, Gaming.  
 Leschen  
     Barbara, Witwe des Wilhelm — 89 (1488).  
     Wilhelm — 89 (1488).  
 Leubesdorff s. Leobersdorf.  
 Lilienfeld, Stift 131 (1491).  
     Äbte Stephan 238 (1378).  
 Linden, Bei der s. Kaumberg.  
 Loepach s. Kaumberg-Laabach.
- Mathias Corvinus, König 41 (1488).  
 Mathias, Kaiser 121 (o. J.).  
 Mathias s. Wien, Schottenkloster.  
 Magisin, Regina 103 (1762).

- Mailberg (HONB, M 33).  
 Albero de — 219 (1331).
- Maissau (HONB, M 42).  
 Stephanus de — 16 (1335).
- Marakschy, Johann Freiherr 274 (1530).
- Marchenstein s. Merkenstein.
- Marcus, Cardinal, Legatus apostolicus 271 (1473).
- Markersdorf an der Pielach (HONB, M 105) 74 (1453).
- Martin s. Göttweig, Wien-Schottenkloster, Ens.
- Marnberch s. Mailberg.
- Mauler, Jacob 102 (1754).
- Mauerbeckh  
 Georg — 195 (1434).  
 Sigismund — 192 (1404).
- Maximilian, Kaiser  
 I. 42 (1494)  
 II. 44 (1572).
- Meingocus s. Radlberg.
- Meinhard s. Kaumberg.
- Melk (HONB, M 163).  
 Äbte Reinaldus 17 (1335), Stephanus 111 (1452).  
 Kleriker Johannes 111 (1452).  
 Stift 126 (1446).
- Merkenstein  
 Poto Dominus de 12 (1279), 168 (1278).
- Merckher, Michael 183 (o. J.).
- Meusling s. Kaumberg—Meislöd.
- Mezo de Flor, Ulrich dictus 11 (1277).
- Migazzi, Christoph, Erzbischof v. Wien 60 (1760).
- Minchendorff s. Münchendorf.
- Mödling (HONB, M 240)  
 Kirche 166 (1258)  
 Pfarrer Ulrich 193 (1405).
- Mollarth, Peter Ernst von 274 (o. J.).
- Mutschrat  
 Otto der — 236 (1376).
- Mutschroth s. Mutschrat.
- Mülinger, Ludwig s. Wien, Bürger.
- Münchendorf (HONB, M 306) 166 (1258).
- Munckenberg, Jacobi am 247 (1431).
- Murl, Ortholff der 190 (1390).
- Nettinghofen, Maria von 104 (1761).
- Nestach s. Nöstach.
- Nestacher, Hans der 65 (1393).
- Nestra s. Nöstach.
- Nikolaus V., Papst 111 (1452).
- Nikolaus de Cusa, Nuntius 111 (1452).
- Nikolaus s. Passau, Holtzer, Wien-Schottenkloster, Wien-Stift St. Dorothea, Sepeckh.
- Niederaltaich, Kloster  
 Abt Erhard 110 (1435).
- Nöstach (HONB, N 169) 1 (1136), 68 (1470), 86 (1471).  
 Gehöftenamen Tal 68 (1470), 88 (1479), Eck 38 (1431).

Kapelle (Kirche) 51 (1401), 211 (1256).  
Pfarre 215 (1273).

Ober- und Niederaw s. Au an der Pielach.

Otto s. Araberg, Arnstein, Baden, Passau, Tribuswinkel, Mutschrat, Rauheneck.  
Oesterreicher, Hans 269 (1406).

Offo s. Araberg.

Ortholff s. Murl.

Ortlibus s. Altenburg.

Rapoto s. Schwarzenburg, Seebenstein.

Radlberg (HONB, R 31)

Duringus de — 26 (1213)

Meingocus de — 13 (1287)

Ravelenberg s. Radlberg.

Ramsau (HONB, R 74) 227 (1365).

Rauch

Margarethe —, Witwe des Michael 71 (1503)

Michael — 70 (1502)

Raucheneckhe s. Rauheneck.

Rauchenwördt s. Kaumberg.

Rauheneck

Otto Turso de — 3 (1200).

Rauhenstein (HONB, R 115)

Pfleger Wilhelm Leschen 89 (1488)

Barbara, seine Witwe 89 (1488).

Retelberge s. Radlberg.

Reichard s. Fischamend.

Reichbreben s. Reichgrüben.

Reichgrüben (HONB, R 144?) 8 (1271).

Reighard (?), Adam 100 (1756), 101 (1757).

Rein, Stift

Abt Angelo 108 (1419).

Reinaldus s. Melk.

Rempoto s. Wien-Bürgerspital.

Reutter, Rueprecht 72 (1504).

Roggendorf, Georg von 246 (1429).

Rohr, Christian von 232 (1368).

Rohrbach (HONB, R 298) 7 (1267).

Ruckendorff s. Roggendorf.

Rudolf, Herrscher

I., Kaiser 261 (o. J.).

II., Kaiser 45 (1581).

IV., Herzog 80 (1365).

Spilbacht s. Kaumberg.

Schärdinger, Hans der 225 (1362), 226 (1364)

Schaur

Georg — 176 (1556)

Leonardus s. Passau.

Schlierbach, Stift 138 (1731).

Schneidenwind, Hanns 244 (1399).

Schott, Niklas der 237 (1377).

- Schwarzenburg (HONB, S 247)  
 Henricus de — 1 (1136)  
 Rapot de — 1 (1136)
- Stainbach s. Kaumberg.
- Stainer,  
 Leopold und seine Ehefrau Dorothea 178 (1583).
- Stalwerch s. Kaumberg.
- Stampfthal s. Kaumberg.
- Stampfthaler  
 Ulrichs Witwe 220 (1334)  
 Catharein, ihre Mutter 220 (1334)  
 Wernhardt, ihr Stiefvater 220 (1334).
- Stamer, Alexius 171 (1471).
- Stephan s. Hohenberg, Lilienfeld, Melk, Zelking
- Stuchler, Thomas 249 (1437).
- Stulzler, Wolffhard der s. Wien-Bürger.
- Sepeckh, Nicolaus der 82 (1402).
- Seebenstein (HONB, S 274)  
 Rapot von — 8 (1271).
- Seytag, Epp 241 (1398).
- Seitenstetten, Stift 133 (1657).
- Seyfrid s. Plank.
- Seustain s. Seebenstein.
- Seznagel, Dorothea 91 (1513).
- Sybot s. Falkenstein.
- Sigismund s. Maurbeckh.
- Simon s. Langau, Altenmarkt-Einwohner.
- Soos (HONB, S 387) 82 (1402), 90 (1494), 93 (1755), 179 (o. J.) 180 (o. J.).  
 Kirche 93 (1755), 184 (o. J.).  
 Weingärten Drauer 82 (1402), Gebling 82 (1402), Hochendorffer 89 (1488).
- Sulzbach (HONB, S 585) 66 (1414), 75 (1766), 190 (1390).
- Ulrich, Pfarrer zu Pottenstein 191 (1401) und zu Mödling 193 (1405).
- Ulrich s. Plankenstein, Veizinger, Inprukker, Mezo de Flor, Stampfthaler, Urtailler.  
 Urtailler, Ulrich 64 (1364).
- Walrad, Johann 69 (1478).
- Warth (HONB, W 90) 6 (1262).
- Weitersfeld (HONB, W 209) 258 (1236), 263 (1398).
- Weigrer, Thomas 265 (1399), 266 (1399).
- Weinzierl (HONB, W 176) 228 (1366).
- Weissenbach an der Triesting (HONB, W 191) 195 (1434), 197 (1437), 200 (1446), 203 (1458).  
 Mühle in der Au 78 (1360).
- Wernhardt s. Stampfthaler.
- Widhof (HONB R 54?) 18 (1354).
- Wien  
 Bürger Adam Petrars 92 (1732), 94 (1745), Hainrich der Vatz 142 (1334), Ulrich der Flöderl 145 (1411), Jacob Mauler 102 (1754), Ludwig Mürlinger 141 (1321), Wolffhard der Stulzler 142 (1334), 143 (1336).  
 Bürgerspital 140 (262)  
 Bürgerspital, Spitalmeister Rempoto 140 (1262)  
 Kärntner Straße 141 (1321), 142 (1334), 143 (1336), 145 (1411).

Erzbischöfe Christoph Migazzi 60 (1760), Kollonitz 152 (o. J.).

Hohe Straße 140 (1262).

Johannesstraße 146 (1480), 163 (o. J.).

Klöster

(St.) Anna 154 (o. J.).

(St.) Dorothea 123 (1431)

Propst Nicolaus 109 (1431).

(St.) Jakob 141 (1321).

Karmeliten 96 (1724).

Minoriten 96 (1723).

Schotten 125 (1446)

Abt 52 (1435)

Äbte Christoph 148 (1484), Johannes 109 (1431), 110 (1435), Martin 111 (1452).

Pater Andreas 108 (1419).

Prior Mathias 108 (1419).

(St.) Ursula 165 (1739/1718).

Leopoldstadt 96 (1723).

Mariazellerhof 147 (1482), 156 (1608), 157 (1615), 159 (o. J.).

Rat der Stadt 140 (1262), 150 (1660), 151 (1662).

Schottentor 164 (o. J.).

Wippinger-Straße 147 (1482), 163 (o. J.).

Wiener Neustadt

Bürger Maria Regina Exinger 93 (1755).

Neukloster 137 (1726).

Wilpolt s. Freyttl.

Wilfingus s. Tribuswinkel.

Wilhelm s. Leschen.

Wilhelm, Herzog von Österreich 269 (1406).

Wilhelmsburg (HONB, W 325).

Bürger Elisabeth Kieler 73 (1440), 74 (1453).

Wolfgang s. Passau, Günter, Göttweig, Hapler.

Wolzogen, Johann Paul 209 (o. J.).

Wulferstorffer, Hanns der 240 (1398), 242 (1398).

Zachenpach s. Kaumberg-Pfarrer.

Zelking

Caecilia —, Witwe des Stephan 81 (1398), 243 (1399).

Stephan von — 234 (1370).

Zuber, Jacob 107 (1757).

Zucker, Margarethe s. Rauch.

Zwischenbrunn (HONB, Z 111) 9 (1271)

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch für Landeskunde von Niederösterreich](#)

Jahr/Year: 1985

Band/Volume: [50-51](#)

Autor(en)/Author(s): Gehart Alois

Artikel/Article: [Ein Archivinventar des Klosters Klein-Mariazell aus dem 18. Jahrhundert 135-180](#)